

JAHRBUCH 2017-18

Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft
Informationsbroschüre und Adressen der Mitglieder



Bulletin d'information et adresses des membres

Association Suisse pour l'Étude de l'Antiquité

ANNUAIRE 2017-18

Table des matières / Inhaltsverzeichnis

I.	Assemblée générale 2018 / Generalversammlung 2018.....	3
a.	Procès-verbal / Protokoll	3
b.	Annexes / Anhänge	13
II.	Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder	18
a.	Publications / Publikationen 2017	18
b.	Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben.....	30
c.	Colloques et congrès prévus / Tagungen und Kongresse 2018/19	36
d.	Personalía	38
III.	Adresses / Adressen.....	41
a.	Instituts universitaires et autres institutions / Seminare und weitere Institutionen	41
b.	Ressources en ligne / Onlineressourcen.....	45
c.	Comité de l'ASEA / Vorstand der SVAW (2018–2022)	46
d.	Délégués de l'ASEA / Delegierte der SVAW (2018–2022)	47
e.	<i>Museum Helveticum</i> : Rédaction / Redaktion (2018–2022).....	48
f.	<i>Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft</i> : Comité éditorial / HerausgeberInnenkomitee (2018–2022).....	49

I. Assemblée générale 2018 / Generalversammlung 2018

a. Procès-verbal / Protokoll

5. Mai 2018, 10.20–17.15 Uhr, Université de Fribourg – "Miséricorde 10",
Hörsaal MIS 10/01.13

A. Wissenschaftlicher Teil, 10.20–12.45 Uhr

10.20 **Dr. Valeria Flavia Lovato** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Lausanne): "Réinventer la guerre de Troie à Byzance: l'exemple de Jean Tzetzés et d'Eustathe de Thessalonique"

11.30 **Prof. Dr. Tanja Itgenshorst** (Professorin, Universität Freiburg): "Mythos und Politik in der griechischen Geschichte: Jean-Pierre Vernant revisited"

B. Administrativer Teil, 15.10–17.15 Uhr

1. Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Mai 2017 (publiziert im Jahrbuch/Annuaire 2016-17)
3. Änderungen in der Mitgliedschaft
 - 3.1 Austritte und Todesfälle
 - 3.2 Aufnahme neuer Mitglieder
 - 3.3 Austritt aufgrund mehrjährig ausstehender Mitgliederbeiträge
4. Bericht des Präsidenten (Thomas Späth)
5. Finanzen und Rechnung
 - 5.1 Bericht des Quästors (Pierre Sánchez)
 - 5.2 Bericht der Revisoren (Michel Aberson, André-Louis Rey)
 - 5.3 Abnahme der Rechnung und Entlastung des Quästors
6. Bericht zu den *Schweizerischen Beiträgen zur Altertumswissenschaft* (Leonhard Burckhardt)
7. Bericht über das *Museum Helveticum* (Danielle van Mal-Maeder)
8. Bericht zum *Thesaurus Linguae Latinae* (Rudolf Wachter)
9. Bericht zur *Année Philologique* (Paul Schubert)
10. Bericht zur Fondation Hardt (Pierre Ducrey)
11. Bericht zur FIEC (Paul Schubert)
12. Wahlen 2018–2022:
 - 12.1 Vorstand
 - 12.2 PräsidentIn und QuästorIn
 - 12.3 Mitglieder der Redaktion des *Museum Helveticum*
 - 12.4 Herausgeberschaft der *Schweizerischen Beiträge zur Altertumswissenschaft*
 - 12.5 RevisorInnen
 - 12.6 Delegierte: *Année Philologique* / SIBC; FIEC; Fondation Hardt, SAGW-Delegiertenversammlung, SAGW-Fachportal Altertumswissenschaften
13. Generalversammlung 2019, vorgeschlagenes Datum: 4. Mai 2019
14. Varia

Protokoll zu B. Administrativer Teil

Der Präsident begrüsst die 39 Anwesenden und projiziert die Namen der 20 entschuldigten Mitglieder.

1. Traktandenliste

Gerlinde Huber-Rebenich schlägt vor, die Wahlen (Traktandum 12) vorzuziehen, da eine Reihe von Mitgliedern früher gehen müssten. Der Präsident schlägt der GV vor, Traktandum 12 neu an vierter Stelle zu behandeln. Die GV stimmt dieser Änderung und den übrigen Traktanden zu.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Mai 2017

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Änderungen in der Mitgliedschaft

3.1 Austritte und Todesfälle

Die Anwesenden gedenken der verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Max Imhof und Dr. Cristiano Castelletti.

3.2 Aufnahme neuer Mitglieder

Zwei Austritten stehen zwölf Anträge auf Aufnahme in die Vereinigung gegenüber. Die Generalversammlung nimmt per Akklamation folgende Mitglieder auf:

Als ordentliche Mitglieder:

Dr. Lara Dubosson-Sbriglione, Lausanne
Dr. Christian Guerra, Basel
Dr. Valeria Flavia Lovato, Lausanne
Dr. Valerina Luppi, Basel
Dr. Alfred Schmid, Basel
Dr. Irene Soto Marin, Basel
Dr. Gary Vachicouras, Lausanne
Dr. Marie Widmer, Lausanne

Als Juniormitglieder:

Élodie Altermath, Neuchâtel
David Benoit, Neuchâtel
Didier Follin, Fribourg
Urs Müller, Zürich

3.3 Austritt aufgrund mehrjährig ausstehender Mitgliederbeiträge

Die Versammlung nimmt den Austritt von Lucrezia Martella (Juniormitglied) aufgrund während fünf Jahren nicht bezahlter Mitgliederbeiträge zur Kenntnis.

4. Wahlen (ursprüngliches Traktandum 12)

4.1 Vorstand

Der Präsident präsentiert die Wahlvorschläge des Vorstands für die Gesamterneuerungswahl und fordert zu weiteren Kandidaturen auf. Es gibt keine weiteren Kandida-

turen oder Vorschläge. Entsprechend werden mit Akklamation für die Amtszeit 2018–2022 gewählt:

Basel: Sabine Huebner
Bern: Gerlinde Huber-Rebenich
Fribourg: Karin Schlapbach
Genève: Lavinia Galli Milić
Lausanne: Michel Aberson
Neuchâtel: Jean-Jacques Aubert
Zürich: Victor Walser

4.2 PräsidentIn, QuästorIn

Der Präsident erläutert, dass sich Karin Schlapbach bereit erklärt hat, für das Amt der Präsidentin zu kandidieren und Victor Walser ebenso für das Amt des Quästors. Es gibt keine GegenkandidatInnen.

Mit Akklamation werden Karin Schlapbach zur Präsidentin und Victor Walser zum Quästor für die Amtszeit 2018–2022 gewählt.

4.3 Redaktion des *Museum Helveticum*

Der Präsident erläutert, dass die Redaktion des *Museum Helveticum* laut Statuten fünf Mitglieder umfasst. Die bisherigen Mitglieder Christoph Riedweg, Danielle van Mal-Maeder, Stefan Rebenich, Martin Guggisberg und Francesca Dell’Oro bewerben sich um eine weitere Amtszeit, was der Vorstand unterstützt. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Die Mitglieder der Redaktion werden mit Akklamation für die Amtszeit 2018–2022 gewählt. Als *rédactrice responsable* wird wieder Danielle van Mal-Maeder vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenkandidaturen, sodass sie mit Akklamation gewählt wird.

4.4 Herausgeberschaft der *Schweizerischen Beiträge zur Altertumswissenschaft*

Die bisherigen HerausgeberInnen bewerben sich um eine weitere Amtszeit, was der Vorstand unterstützt. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Entsprechend werden Leonhard Burckhardt, Ulrich Eigler, Gerlinde Huber-Rebenich sowie Alexandrine Schniewind mit Akklamation für die Amtszeit 2018–2022 gewählt.

4.5 RevisorInnen

Die bisherigen Revisoren können aus statutarischen Gründen nicht wiedergewählt werden. Es bewerben sich Thomas Gartmann (Bern) und Nikolas Hächler (Zürich). Weitere Kandidaturen werden nicht eingereicht; beide Kandidaten werden mit Akklamation für die Amtszeit 2018–2022 gewählt.

4.6 Delegierte der SVAW/ASEA

Der Präsident erläutert, dass es aufgrund der Statuten unklar sei, ob die Delegierten von der GV gewählt werden müssten. Er schlägt vor, diese vorläufig durch die GV zu wählen, bis in den Statuten Klarheit geschaffen wurde. Es gibt keine Gegenstimmen zu diesem Vorschlag. Der Vorstand schlägt vor, folgende Delegierte zu entsenden:

FIEC: Sabine Huebner
Fondation Hardt: Christoph Riedweg
SAGW: Präsidentin und (gewohnheitsmässig) Quästor
SIBC: Paul Schubert
ThLL: Rudolf Wachter

SAGW-Koordinationsgruppe Fachportal Altertumswissenschaften
(www.ch-antiquitas.ch): Thomas Späth

Der Präsident fordert zu weiteren Kandidaturen auf, die aber ausbleiben. Die Vorschläge des Vorstands werden entsprechend mit Akklamation gewählt.

5. Bericht des Präsidenten (ursprünglich Traktandum 4)

Der Präsident berichtet über die vier Punkte Vorstandsarbeit (5.1), Information und Austausch unter den Mitgliedern (5.2), Finanzielle Förderung (5.3) sowie das Projekt "ant21" (5.4).

5.1 Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich wie immer im September und im Februar zu Vorstandssitzungen getroffen, im Februar in einer erweiterten Sitzung mit der Redaktion des *Museum Helveticum*, der Herausgeberschaft der SBA sowie Arlette Neumann vom Schwabe-Verlag.

5.2 Information und Austausch unter den Mitgliedern

Zu diesem Zweck unterhält die SVAW u. a. die Website <http://www.sagw.ch/svaw/agenda.html> und gibt das Jahrbuch heraus, das im Juni 2017 erschienen ist. Für das aktuelle Heft, das im Juni 2018 erscheinen wird, bittet der Präsident noch um letzte Meldungen. Laura Simon hat neben der Arbeit an diesen beiden Plattformen auch per E-Mail kontinuierlich und zuverlässig über die Aktivitäten der schweizerischen Altertumswissenschaften informiert. Von Bedeutung für den Austausch ist schliesslich noch das altertumswissenschaftliche Fachportal <http://www.ch-antiquitas.ch>, für das die SVAW zusammen mit den anderen altertumswissenschaftlichen Mitgliedern der Akademie die Trägerschaft bildet.

5.3 Finanzielle Unterstützung

Der Präsident stellt fest, dass die SVAW ein Bindeglied zwischen der SAGW und GesuchstellerInnen aus der Altertumswissenschaft ist und diese Funktion als eine ihrer wichtigen Aufgaben betrachtet. Die SAGW leistet Beiträge bis zu maximal 50 Prozent der Gesamtkosten an Tagungen, die unter dem Patronat der SVAW stattfinden. Die Bedingung dafür ist eine sehr frühzeitige Planung: Anträge müssen jeweils im Januar für Veranstaltungen eingereicht werden, die im folgenden Kalenderjahr stattfinden werden. Der Präsident unterstreicht die grosse Bandbreite an Tagungen, die aus den Reihen der SVAW veranstaltet und von der SAGW finanziell unterstützt worden sind (ein Überblick über alle geförderten Tagungen lässt sich unter www.sagw.ch/svaw/tagungen/archiv aufrufen). Über die aktuellen Anträge, die Anfang März von der SVAW eingereicht wurden, wird die SAGW Anfang Juni entscheiden.

5.4 Das Projekt "ant21"

Der Präsident erinnert daran, dass er schon verschiedentlich auf den GV der SVAW über das SVAW-Projekt "Schweizerische Altertumswissenschaften für das 21. Jahrhundert" berichtet hat (das nun unter den Titel "Antike für das 21. Jahrhundert" und das Kürzel "ant21" gestellt wurde). Das Projekt wird wesentlich von einer Arbeitsgruppe betrieben, die aus David Bouvier, Jens Bartels, Karin Schlapbach und Thomas Späth sowie einer angestellten Koordinatorin besteht; bis 31. Dezember

2017 erfüllte Marie-Claire Crelier diese Funktion, ab 1. Januar 2018 hat Jeannette Kraese die Aufgabe übernommen.

Wichtig war im vergangenen Jahr ein Treffen mit interessierten Mitgliedern der SVAW und des Schweizerischen Altphilologenverbands am 13. September 2017. Rund 20 Personen haben an diesem Tag intensiv über die aktuelle Situation der Altertumswissenschaften und der alten Sprachen und über mögliche Entwicklungsperspektiven diskutiert. Die Auswertung der Diskussion führte zu drei Schwerpunkten, die weiterverfolgt werden sollten:

1. Zusammenarbeit zwischen Universität und Schule (wie auch Museen: Vermittlungsarbeit).
2. Geschlechtsspezifische Handlungsspielräume in den Altertumswissenschaften und diskursive Machtverhältnisse, die Themen und Methoden bestimmen.
3. Weiterdenken von Altertumswissenschaften in die Zukunft hinein: Überwindung disziplinären "Gärtchendenkens" und Bündelung der Altertumswissenschaften.

Mit dem Ausdruck "weiterverfolgt werden *sollten*" ist auch ein Problem benannt, das dieses Projekt hat: Ideen und Skizzen für Forschungsprojekte liegen vor, doch ihre Realisierung geht sehr langsam voran, da die Arbeitskapazitäten der Beteiligten beschränkt sind. Dennoch hat das "Brainstorming-Treffen" vom 13. September nach langen Jahren wieder einmal einen Kontakt zwischen der SVAW und dem SAV hergestellt. Das wäre auch der Wunsch des Präsidenten an den neuen Vorstand (und an die Arbeitsgruppe "ant21"), dass diese Verbindungen intensiviert würden. Auf jeden Fall steht nun im Vordergrund die Vorbereitung des internationalen Kolloquiums aus Anlass der 75 Jahre des *Museum Helveticum*, das vom 14. bis 16. November 2019 in Fribourg stattfinden wird.

Aus Anlass des Endes seiner Präsidentschaft blickt der Präsident auf die acht Jahre zurück. Als er – zufällig auch in Fribourg – zum Präsidenten gewählt worden sei, sei ihm gar nicht recht klar gewesen, welche Aufgaben auf ihn zukommen würden, da er erst ein halbes Jahr dem Vorstand angehört habe. Sein Vorgänger, Jean-Jacques Aubert, habe die umfangreiche Neugestaltung der Statuten des SVAW und ihrer Publikationsorgane auf den Weg gebracht. In all den Jahren habe er sich stets auf die Unterstützung durch die verschiedenen VorstandskollegInnen verlassen können, wofür er diesen sehr dankbar sei. Gleiches gelte für die RedaktorInnen des *Museum Helveticum* und die Herausgeberschaft der SBA. Und auch den verantwortlichen LektorInnen des Schwabe-Verlags sei er in Dank verbunden. Und schliesslich danke er ganz besonders Laura Simon, ohne deren tatkräftige Unterstützung seine Arbeit als Präsident gar nicht möglich gewesen wäre.

Abschliessend gibt der Präsident zu bedenken, dass die SVAW in den letzten acht Jahren den Versuch, den in ihrem Namen angelegten Austausch zwischen allen Disziplinen und damit die Altertumswissenschaft als multidisziplinären Bereich der Geisteswissenschaften zu fördern, nicht ohne Erfolg unternommen hat. Eine weitere Intensivierung der wechselseitigen Öffnung der altertumswissenschaftlichen Ansätze und insbesondere auch die Überwindung der aus dem 19. Jahrhundert ererbten Isolation einer "klassischen" Antike unter Ausschluss der altorientalischen Sprachen und Kulturen bleibt jedoch ein wichtiges Ziel. Entscheidend für die Zukunft scheint dem Präsidenten, über die defensive Haltung des Klagens über sinkende Studierendenzahlen oder die nachlassende Bedeutung der Antike an den Schulen hinaus zu gelangen, um offensiv die grossartigen Chancen der altertumswissenschaftlichen Forschungsbereiche zu vertreten, der gegenwartsbezogenen neugierigen Frage nachzu-

gehen, "si on peut penser autrement qu'on ne pense et percevoir autrement qu'on ne voit", wie das Michel Foucault formulierte.

Zusammenfassend bemerkt der Präsident, es lohne, in diesem Sinn über die Möglichkeiten nachzudenken, wie der Erwerb vertiefter disziplinärer Kompetenzen verbunden werden kann mit der Kompetenz, über die disziplinären Grenzen hinauszublicken. In diesem Sinn stelle er fest, dass die SVAW sicher auf einem guten Weg ist, aber das Ziel noch nicht erreicht hat.

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Präsidenten, der von der Generalversammlung per Akklamation verdankt wird.

6. Finanzen und Rechnung (ursprünglich Traktandum 5)

6.1 Bericht des Quästors (Pierre Sánchez)

Der Quästor erläutert die an die Wand projizierten Kontostände sowie Einnahmen und Kostenpunkte. Die Zahlen im Einzelnen:

Das Postfinance-Konto wies auf am:

31.12.2016: Fr. 40'465.70
31.12.2017: Fr. 20'747.37

Das E-Deposito mit den finanziellen Reserven für das *Museum Helveticum*:

31.12.2016: Fr. 92'830.80
31.12.2017: Fr. 92'830.80

Die starke Differenz auf dem Postfinance-Konto erklärt sich daraus, dass 2017 ein Jahr des Übergangs war. So hat die SVAW die Redaktionskosten für das *Museum Helveticum* und die Kosten für die *Année philologique* ausgelegt, für die sie erst 2018 die Erstattungen erhält. Zudem hat die SVAW 2016–2017 30'000 CHF für das Projekt "ant21" vorgestreckt, die sie erst nach Vorlage der im Februar 2018 vorgelegten Rechnung über die effektiven Ausgaben von der SAGW erstattet bekommt.

Einnahmen und Ausgaben für das *Museum Helveticum* 2017:

Date	Poste	Entrées	Sorties
14 février	UNIBE, salaire de Laura Simon (secrétariat ASEA)		6'500.00
7 avril	Remboursement Schwabe (2016)	1'620.00	
1er décembre	Francesca Dell'Oro (comptes rendus)		1'300.00
1er décembre	Martin Guggisberg (c. r. archéologiques)		700.00
	Facture Schwabe 2017 (reçue et payée en 2018)		
	Subside ASSH 2016 (versé en 2018)		
	Totaux	1'620.00	8'500.00
	Différence		-6'680.00

Einnahmen und Ausgaben für die Année Philologique 2017:

Date	Nature du transfert	Entrées	Sorties
19 janvier	Subside SIBC	5'510.96 (5'200.00 EUR)	
31 janvier	Facture UNIBE, salaire Antoine Viredaz		20'000.00
14 mars	Facture UNIBE, salaire Antoine Viredaz		5'510.95
	Subside ASSH (versé en 2018)		31'812.75
	Totaux	5'510.96	25'510.95
	Différence		-19'999.99

Von der SAGW 2017 unterstützte Tagungen:

Titre	Date entrée	Montant entrée	Date sortie	Montant sortie
Chrétiens	25 avril	3'012.65	28 juin	3'012.65
Bijoux antiques	25 avril	5'728.15	28 juin	5'728.15
Plutarque	28 juillet	13'437.25	15 août	13'437.25
Voies romaines	7 août	6'651.45	12 septembre	6'651.45
Fin Antiquité	25 septembre	7'747.00	3 octobre	7'747.00
Dialectes grecs	9 novembre	5'161.60	17 octobre	2'711.00 + 2'450.60
Cyril	21 décembre	6'480.25	27 décembre	6'480.25
Totaux		48'218.35		48'218.35

Projekt "Altertumswissenschaft für das 21. Jahrhundert (ant21)":

Dates	Entrées	Sorties
5 janvier	10'933.00	
17 janvier		10'933.00
31 janvier		6'200.00
3 avril	5'467.00	
3 avril	2'871.80	
17 octobre		12.90
7 octobre		92.40
Totaux	19'271.80	17'238.30
Différence		+2'033.50

Sonstige Einnahmen und Ausgaben für 2017:

Dates	Postes	Entrées	Sorties
	Cotisations des membres de l'ASEA	8'392.86	
17 février	Repas du comité ASEA + MH + SBA + Schwabe		720.00
7 mars	Cotisation à l'ASSH		100.00
7 mars	Cotisation + donation à la FIEC (500 €)		542.20
6 mai	Repas des conférenciers + L. Simon (AG)		107.90
23 mai	Cotisation FIEC: subside ASSH (110 €)	119.25	
15 août	Voyage S. Huebner		172.30
15 août	Annuaire 2016/17		609.10

I. Assemblée générale 2018 / Generalversammlung 2018
a. Procès-verbal / Protokoll

	Annuaire 2016/17: subside de l'ASSH (versé en 2018)		
3 octobre	Voyage P. Schubert		348.25
18 septembre	Repas du comité ASEA		376.80
6 décembre	Repas du comité Projet ASEA 75		279.90
31 décembre	Frais postaux		127.50
31 décembre	Intérêts bancaires	0.00	
Totaux		8'512.11	3'383.95
Différence			+5'128.16

Übersicht Einnahmen und Ausgaben für 2017:

Poste	Entrées	Sorties	Différence
<i>Museum Helveticum</i>	1'620.00	8'500.00	-6'680.00
<i>Année philologique</i>	5'510.96	25'510.95	-19'999.99
Colloques soutenus	48'218.35	48'218.35	0.00
Projet ASEA 75	19'271.80	17'238.30	+2'033.50
Recettes et frais divers	8'512.11	3'383.95	+5'128.16
Totaux	83'133.22	102'851.55	
Excédent de dépenses			-19'718.33

Die "Faillite Schneider" wird 2018 endgültig abgeschlossen werden. Möglicherweise erhält die SVAW noch ein wenig Geld aus dem Verkauf von etwas Acker- und Weideland zurückerstattet, aber viel ist nicht zu erwarten.

Der Quästor erinnert an die Zahlungsfrist der Mitgliedsbeiträge bis zum 31. Mai 2018 und dankt angesichts des Endes seiner Amtszeit und der des Präsidenten diesem für die gute Zusammenarbeit. Michel Aberson schlägt vor, den Mitgliedern der SVAW die Einrichtung eines Dauerauftrags nahezu legen. Der Quästor verweist darauf, dass dies schon geschieht.

6.2 Bericht der Revisoren (Michel Aberson, André-Louis Rey)

André-Louis Rey verliest den Bericht der Revisoren, der der Generalversammlung die Entlastung des Quästors vorschlägt. Es gibt keine Fragen.

6.3 Abnahme der Rechnung und Entlastung des Quästors

Die Generalversammlung dankt den Revisoren für ihre Arbeit und erteilt dem Quästor einstimmig Entlastung.

7. Bericht zu den Schweizerischen Beiträgen zur Altertumswissenschaft (*ursprünglich Traktandum 6*)

Da Leonhard Burckhardt aufgrund einer anderen Verpflichtung die Versammlung schon verlassen musste, wird der Bericht in schriftlicher Form verteilt und vom Präsidenten kurz paraphrasiert (vgl. Anhang 1). Arlette Neumann ergänzt, dass Schwabe nun in Deutschland drucken lasse, wodurch die Publikationskosten und damit auch die Druckkostenzuschüsse sinken würden. Es gibt keine Fragen.

8. Bericht über das Museum Helveticum (*ursprünglich Traktandum 7*)

Danielle van Mal-Maeder erstattet Bericht über das *Museum Helveticum*: Die Zahl der eingereichten Beiträge ist leicht zurückgegangen und betrug 30 Artikel. Von die-

sen wurden 15 akzeptiert und neun abgelehnt, während sich sechs noch in der Begutachtung befinden. Der leichte Rückgang der eingegangenen Beträge erlaubt es, die inzwischen lange Wartezeit bis zum Erscheinen der Artikel etwas zu verkürzen.

Arlette Neumann ergänzt, dass ab 2019 Beiträge im *Museum Helveticum* auch über die Plattform E-Library von Schwabe greifbar seien, wo sie auch schon vor dem Druck abgerufen werden könnten.

Eine Diskussion entspannt sich über die Frage, ob dann ein Abonnement der Papierversion überhaupt noch attraktiv und ob die Vorab-Onlinepublikation sinnvoll sei. Danielle van Mal-Maeder und der Präsident äussern sich dahingehend, dass dies ein allgemeiner und internationaler Trend sei, dem man sich nicht entziehen könne.

Michel Aberson erinnert daran, dass im *Museum Helveticum* einmal jährlich die *Epigraphica Helvetica* erscheinen und bittet um Information über epigraphische Publikationen zu Inschriften aus dem Gebiet der Schweiz und um das Einreichen entsprechender Miszellen.

9. Bericht zum Thesaurus Linguae Latinae (ursprünglich Traktandum 8)

Rudolf Wachter berichtet über das Stipendium, das es seit 88 Jahren einem/einer schweizerischen NachwuchswissenschaftlerIn ermöglicht, beim *Thesaurus Linguae Latinae* (ThLL) in München zu arbeiten und dort Artikel für dieses Lexikon zu verfassen. Dieses sei zunächst vom Schweizerischen Altphilologenverband, ab 1946 dann von der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (die später in die SAGW transformiert wurde) und seit 1966 vom SNF finanziert worden. In der jetzigen Struktur der Förderinstrumente des SNF mit ihrer Ausrichtung auf entweder Projekt- oder Personenförderung findet dieses Stipendium jedoch keinen Platz mehr. In ersten Gesprächen mit der SAGW zeigte sich, dass sie das Stipendium als Personenförderung betrachtet und deshalb den SNF als Trägerschaft des Stipendiums sieht, im Unterschied zur Einschätzung des SNF ... Rudolf Wachter regt an, den Versuch zu unternehmen, mit der SAGW die Anerkennung des ThLL-Stipendiums als "langfristiges Infrastrukturprojekt" (analog beispielsweise zur schweizerischen Redaktion der *Année Philologique*) auszuhandeln. Ziel könnte sein, dafür die Schweizerische Thesaurus-Kommission, der alle schweizerischen LatinistInnen angehören, als eine offizielle Kommission resp. ein Kuratorium der SAGW einzusetzen, dem zugleich die Verantwortung für das Stipendium für das *Mittelateinische Wörterbuch* (MLW) – das sich vor die gleichen Probleme gestellt sieht – übertragen wird. Er beantragt, dass die SVAW dieses Verfahren für beide Stipendien unterstütze. Ansonsten laufe die Arbeit des aktuellen Stipendiaten, Renato Fischer, erfolgreich.

Es gibt keine Fragen. Der Präsident schlägt der GV vor, grundsätzlich zu diesem Anliegen Stellung zu nehmen im Sinne eines Auftrags an den Vorstand, einen Antrag auf Einsetzung einer Kommission oder eines Kuratoriums für den ThLL und das MLW durch die SAGW und auf die Aufnahme der beiden Stipendien unter die "langfristigen Infrastrukturprojekte" bei der SAGW einzureichen. Einstimmig erteilt die GV dem Vorstand diesen Auftrag.

10. Bericht zur Année Philologique (ursprünglich Traktandum 9)

Der Bericht von Paul Schubert zur *Année philologique* wird schriftlich ausgeteilt (vgl. Anhang 2). Es gibt keine Fragen.

11. Bericht zur Fondation Hardt (ursprünglich Traktandum 10)

Der schriftliche Bericht von Pierre Ducrey wird verteilt (vgl. Anhang 3). Es gibt keine Fragen.

12. Bericht zur FIEC (ursprünglich Traktandum 11)

Der Bericht von Paul Schubert wird schriftlich ausgeteilt (vgl. Anhang 4). Der Präsident erwähnt, dass die grossen FIEC-Kongresse in Zukunft alle drei Jahre stattfinden werden und 2019 unser Mitglied Sabine Huebner vom Vorstand der FIEC der Generalversammlung als neue Generalsekretärin vorgeschlagen werden wird. Inzwischen sei die Schweiz auch offizieller Sitz der FIEC. Es gibt keine Fragen.

13. Generalversammlung 2019

Der Präsident informiert, dass die nächste GV am 4. Mai 2019 stattfinden werde. Der Ort sei noch nicht bestimmt. Basel sei 2012 zuletzt Ausrichter gewesen, Genf – wohl aufgrund seiner Lage – noch nie.

14. Varia

Thomas Späth dankt den ausscheidenden Revisoren Michel Aberson und André-Louis Rey, den ebenfalls ausscheidenden Vorstandskollegen Jens Bartels, David Bouvier und Pierre Sánchez sowie seiner Mitarbeiterin Laura Simon für die gute Zusammenarbeit.

Thomas Schmid dankt im Namen aller Mitglieder der SVAW Thomas Späth für seine achtjährige unermüdliche Arbeit als Präsident, die die SVAW ein bedeutendes Stück vorangebracht hat.

Für das Protokoll:
Zürich, 7. Mai 2018
Jens Bartels

b. Annexes / Anhänge

Anhang 1: Bericht zu den Schweizerischen Beiträgen zur Altertumswissenschaft

Seit der letzten Berichterstattung zu den SBA vor einem Jahr konnte ein Titel im Druck und als E-Book vorgelegt werden, nämlich SBA 44: David Amherdt, *Johannes Fabricius Montanus: Poèmes latines*. Die Finanzierung von SBA 46, Christian Guerra, *Der erzählte Papst*, ist gesichert, das Erscheinen des Bands ist für Juni 2018 geplant. Ebenfalls in der Pipeline ist SBA 45, Anne Kubler, *La mémoire culturelle de la deuxième guerre punique*, doch ist dafür die definitive Finanzierungszusage des SNF noch ausstehend.

SBA 42, Adalberto Giovannini *Les institutions de la République romaine des origines à la mort d'Auguste*, hat sich ausgezeichnet verkauft und soll nun als Paperback mit Softcover und in etwas kleinerem Format nachgedruckt werden. Das ist eine Premiere für die SBA, die sich wegen des Handbuchcharakters und Erfolgs des Werkes gewiss rechtfertigt.

Die Einreichung weiterer Werke zur Begutachtung und allfälligen Publikation in der Reihe wurde angekündigt, doch sind sie noch nicht spruchreif.

Wie letztes Jahr versprochen, wurde im Verlauf des Berichtsjahres die Zusammenarbeit zwischen der SVAW/ASEA und dem Schwabe-Verlag auf eine erneuerte vertragliche Grundlage gestellt, die die Ziele der SBA, Aufgaben der Beteiligten, gegenseitige Verpflichtungen und Rechte zur allseitigen Zufriedenheit regelt.

Herausgeber, Verlag und Vorstand der SVAW/ASEA halten die schön gemachte und renommierte Reihe nach wie vor für ein ausgezeichnetes Schaufenster der schweizerischen Altertumswissenschaft und rufen alle potenziellen Autoren dazu auf, diese Plattform zu nutzen und ihre unseren Kriterien gegebenenfalls genügenden Arbeiten hier zu publizieren.

Basel, im Mai 2018
Leonhard Burckhardt

Anhang 2: Bericht zur Année philologique

L'Année Philologique est l'instrument bibliographique le plus important dans le domaine des sciences de l'Antiquité. Produit pendant des décennies sous la forme d'épais volumes, il est désormais utilisé, pour l'essentiel, dans sa version digitale; autrement dit, *l'Année Philologique* est devenu une base de données.

Le travail de dépouillement se fait dans des antennes situées dans divers pays, dont la Suisse. À ce titre, le soussigné remercie en premier lieu Antoine Viredaz pour son travail méticuleux et efficace. L'encadrement administratif et institutionnel est assuré par Danielle van Mal-Maeder (UNIL) et Thomas Späth (UNIBE), qui méritent eux aussi notre gratitude.

Depuis la dernière Assemblée Générale de l'ASEA, *l'Année Philologique* a migré sur une plateforme gérée par l'éditeur Brepols (Louvain). Il est important que les bibliothèques des universités suisses procèdent à l'adaptation de leur abonnement si ce n'est pas encore fait.

En ce qui concerne nos enseignements, nos étudiants doivent être activement formés à l'utilisation de l'*Année Philologique*, un outil nettement plus précis que ce que peuvent nous offrir les moteurs de recherche usuels.

Le financement de l'antenne suisse est assuré par un subside de l'Académie Suisse des Sciences Humaines, ainsi que par un subside complémentaire de la Société Internationale de Bibliographie Classique (conseil d'administration de l'*Année Philologique*). L'*Année Philologique* adresse ses vifs remerciements à l'ASSH pour son soutien régulier et indispensable.

En 2019, Paul Schubert quittera ses fonctions au sein de la SIBC, et par conséquent n'assurera plus le lien entre l'ASEA et l'*Année Philologique*. Il faudra que l'ASEA désigne un nouveau représentant.

Genève, le 8 avril 2018
Paul Schubert
Représentant de l'ASEA auprès de
la SIBC

Anhang 3: Rapport sur la Fondation Hardt 2017–2018

En 2017, comme ces dernières années, la Fondation Hardt a accueilli en séjour d'études plus d'une centaine d'hôtes, qui se sont tous déclarés enthousiastes des conditions d'hébergement et de recherche offertes.

L'année 2017 en chiffres

Statistique des hôtes	2017	2016	2015
Nombre des bourses allouées par des sources extérieures	7	8	8
Nombre des bourses allouées par la Fondation sur des fonds extérieurs et ses fonds propres	65	77	57
Nombre total des hôtes, toutes catégories confondues	140	139	136
Nombre total des pays représentés	21	26	22
Pays les plus représentés:			
Royaume-Uni	22	21	29
France	34	26	18
Italie	14	12	14
Allemagne	11	15	12
États-Unis	19	15	12

D'année en année, les demandes de bourses sont en augmentation, de sorte qu'il n'est plus possible de leur donner à toutes une suite favorable. La Fondation est sans cesse à la recherche de donateurs afin de maintenir et, dans toute la mesure du possible, d'élargir l'offre de bourses pour les jeunes chercheurs en séjour. La Fondation poursuit sa politique de prix de pension très modérés:

- CHF 50.- par jour et par personne en pension complète pour les chercheurs de moins de 35 ans

- CHF 70.- par jour et par personne en pension complète pour les chercheurs de plus de 35 ans
- Chambres "Deluxe" à CHF 90.- par personne et par jour en pension complète

En 2017, la Fondation a ouvert ses portes du 30 janvier au 2 décembre. En 2018, elle sera ouverte du 29 janvier au 1er décembre. Toute proposition d'invitation de chercheurs domiciliés hors de Suisse venant des milieux académiques est accueillie favorablement, sous réserve des disponibilités.

Activités publiques

La Fondation a mis ses locaux à disposition pour plusieurs colloques et rencontres scientifiques, ainsi que quelques événements privés.

Entretiens 2016 et 2017

Le volume des 63^e *Entretiens* (2016), "Économie et inégalité: ressources, échanges et pouvoir dans l'Antiquité classique", est paru ponctuellement en août 2017. Il est disponible chez les diffuseurs habituels de la collection. Les 64^e *Entretiens*, "Après le coucher du soleil: perceptions et histoires de la nuit dans le monde gréco-romain", se sont déroulés du 21 au 25 août 2017. Leur publication est prévue pour août 2018.

Entretiens 2018, 2019 et 2020

Les 65^e *Entretiens* porteront sur le thème "Formes et fonctions des langues littéraires en Grèce ancienne – Forms and Functions of Literary Languages in Ancient Greece". Ils auront lieu du 27 au 31 août 2018. Ils sont préparés par Andreas Willi (University of Oxford). Le programme est publié sur le site de la Fondation Hardt (<https://www.fondationhardt.ch/>).

Les 66^e *Entretiens* "Psychologie de la couleur dans le monde gréco romain – Colour Psychology in the Graeco-Roman World" auront lieu du 26 au 30 août 2019. Ils sont préparés par Katerina Ierodiakonou (Université de Genève / Université d'Athènes).

Les 67^e *Entretiens* "Écrire l'histoire de son temps, de Thucydide à Ammien Marcellin – Writing Contemporary History, from Thucydides to Ammianus Marcellinus" auront lieu du 24 au 28 août 2020. Ils sont préparés par Valérie Fromentin (Université Bordeaux-Montaigne).

Numérisation des volumes des *Entretiens* de la Fondation Hardt

Dans le cadre de la convention du 12 novembre 2015 entre la Fondation Hardt et la Bibliothèque nationale suisse (BN), la série des *Entretiens sur l'Antiquité classique* est numérisée et accessible en ligne avec une barrière mobile de trois ans sur le site de la Fondation Hardt et sur les plateformes e-periodica et E-Helvetica Access.

Participation à une manifestation organisée hors les murs

La Fondation Hardt a participé à une exposition intitulée "L'été grec de Vaison-la-Romaine" sur les activités de l'École française d'Athènes, de l'École suisse d'archéologie en Grèce et sur les siennes propres, présentée à Vaison-la-Romaine du 1^{er} mai au 30 octobre 2017. Un catalogue largement illustré accompagnait l'exposition.

Bibliothèque

Les collections de la bibliothèque s'enrichissent régulièrement. On peut estimer à environ 400 le nombre total de nouveaux titres à fin 2017. Une majorité d'acquisitions (43 %) concerne des éditions et commentaires de textes antiques, 18 % des études littéraires, 7 % la linguistique, 24 % l'histoire et l'épigraphie (en augmentation), le reste se répartissant entre la philosophie, la religion et divers sujets. Les principales langues représentées sont dans l'ordre d'importance l'anglais, puis le français, l'allemand et l'italien.

Donateurs et mécènes

Pour son fonctionnement, la Fondation a pu bénéficier en 2017 des subsides ou dons de la Confédération suisse, du Fonds national suisse de la recherche scientifique, d'une fondation privée genevoise, de la Fondation de bienfaisance du Groupe Pictet, de la République et Canton de Genève, de la Commune de Vandœuvres et d'un donateur privé. Un certain nombre de bourses sont financées par une fondation privée genevoise, la Fondazione Giuseppe d'Angelo, la Society for the Promotion of Hellenic Studies, la Society for the Promotion of Roman Studies et la Classical Association, Mme M. Billerbeck et un donateur anonyme. La Fondation exprime sa gratitude à ces généreux mécènes, sans lesquels son action ne pourrait se poursuivre. La Fondation est reconnaissante à toutes les personnes qui lui font don de livres scientifiques pour l'enrichissement de sa bibliothèque.

Vandœuvres, le 5 mai 2018
Pierre Ducrey
Directeur de la Fondation Hardt

Anhang 4: Bericht zur FIEC

Rappel: la FIEC est l'organisme faîtière qui fédère toutes les associations d'études classiques sur les cinq continents. Sa fonction principale consiste à maintenir un contact entre les associations, à les réunir à l'occasion de ses congrès internationaux, et à défendre les institutions d'études classiques auprès des institutions nationales et internationales.

Les contacts sont assurés par la diffusion de diverses informations auprès des associations, notamment par le biais d'un blog (accessible sur le site web de la FIEC), et aussi par divers courriers.

Le prochain congrès de la FIEC se tiendra à Londres du 5 au 8 juillet 2019. Il sera préparé par les trois grandes associations britanniques (Society for the Promotion of Hellenic Studies, Society for the Promotion of Roman Studies, Classical Association). Dorénavant, les congrès auront lieu selon un cycle de trois ans, avec Mexico City prévue pour l'année 2022.

La FIEC est intervenue à plusieurs reprises auprès d'universités et d'instances gouvernementales pour soutenir le maintien de divers instituts de sciences de l'Antiquité menacés par des coupures budgétaires. Isolément, une intervention de la FIEC suffit rarement à changer le cours des événements, mais elle peut contribuer à influencer une décision lorsqu'elle se fait de manière conjointe avec les instances nationales du pays concerné.

- I. Assemblée générale 2018 / Generalversammlung 2018
 - b. Annexe / Anhang

En 2019, Paul Schubert quittera ses fonctions de Secrétaire général de la FIEC. Les nouveaux Statuts de la FIEC prévoient qu'au moins un des membres clés du Bureau de la FIEC (Président, Secrétaire général ou Trésorier) soit actif en Suisse, puisque notre pays est désormais le siège officiel de la FIEC. C'est pourquoi le Bureau présentera la candidature de notre collègue Sabine Huebner au poste de Secrétaire générale. Les modifications apportées aux Statuts de la FIEC donnent une place particulière à la Suisse, ce qui entraîne aussi une responsabilité accrue pour notre pays.

La FIEC fonctionne sur une base entièrement volontaire, avec des revenus très faibles. La cotisation annuelle de 110 euros, en soi modeste, constitue un obstacle pour plusieurs associations situées hors du domaine européen ou nord-américain. À ce titre, la cotisation plus généreuse versée par l'ASEA est reçue avec gratitude. Dorénavant, les Statuts de la FIEC prévoient que des instituts d'études classiques peuvent aussi devenir membres de la FIEC.

Genève, le 8 avril 2018
Paul Schubert
Secrétaire général de la FIEC

II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder (selon les informations reçues / gemäss den erhaltenen Angaben)

a. Publications / Publikationen 2017

[Monographies et articles, les comptes-rendus ne sont pas mentionnés /
Monographien und Aufsätze, Rezensionen werden nicht aufgeführt]

David Amherdt

1. *Correspondance du Cardinal Jean Du Bellay*, t. VII, éd. R. Scheurer, L. Petris, D. Amherdt et N. Guillod-Falconet, Paris 2017.
2. Michel de L'Hospital, *Carmina*, t. II, édité, traduit et commenté par D. Amherdt, L. Chappuis Sandoz, P. Galand et L. Petris, Genève 2017.

Jean-Jacques Aubert

1. "The Economic Aspects of Roman Sumptuary Legislation," in: M. Haake et A.-C. Harders (éds.), *Politische Kultur und soziale Struktur der Römischen Republik. Bilanzen und Perspektiven*, Stuttgart 2017, 403–411.
2. "*Corpus et conventicula Christianorum*: retour sur une clause de l'Edit de Milan," in: V. Tomovska et al. (éds.), *Studia classica anniversaria: Proceedings of the International Conference Held on the Occasion of the 70th Anniversary of the Institute of Classical Studies, 22nd–23th November 2016, Skopje*, Skopje 2017, 47–58.

Ulrike Babusiaux

1. Ulrike Babusiaux, Peter Nobel et al. (Hg.), *Der Bürge einst und jetzt. Festschrift für Alfons Bürge*, Zürich [etc.] 2017.
2. "Das neue französische Vertragsrecht – Zur Reform des Code civil", in: *Juristenzeitung* (JZ 10), Tübingen 2017, 496–507 (gemeinsam mit Claude Witz).
3. "Zum Konsenserfordernis bei der *societas* – Methodische Bemerkungen zu einem altbekannten Problem", in: Rolf H. Weber et al. (Hg.), *Aktuelle Herausforderungen des Gesellschafts- und Finanzmarktrechts. Festschrift für Hans Caspar von der Crone*, Zürich [etc.] 2017, 767–784.
4. "National Perspectives: France", in: Karl Riesenhuber (Hg.), *European Legal Methodology*, Cambridge 2017, 619–643.
5. "Zur Rechtsgeschäftslehre in Frankreich – Historische Kontinuitäten im reformierten französischen Vertragsrecht", in: Ulrike Babusiaux et al. (Hg.) *Der Bürge einst und jetzt. Festschrift für Alfons Bürge*, Zürich [etc.] 2017, 589–616.

Silvio Bär

1. "Det greske epos fra Homer til Kazantzakis: Innføring og overblikk", in: *Klassisk Forum* 1, 2017, 52–72.
2. "Composition, Voices, and the Poetological Programme in the *Carmina Anacreontea*", in: *Symbolae Philologorum Posnaniensium* 27.1, 2017, 17–40.
3. "Cunnilingus für den Dichter? Bemerkungen zu *Anth. Pal.* 9.395 (Pallas)", in: *Myrtia* 32, 2017, 339–352.
4. "Greek Epic from Homer to Kazantzakis: An Introduction and Overview", in: *Nexus: Studentische Zeitschrift des Seminars für Klassische Philologie an der RUB*, SoSe 17, Ausgabe 5, 2017, 10–13, und WiSe 17/18, Ausgabe 6, 2017/18, 8–12.

5. "Quintus Smyrnaeus, Greek epic poet, 2nd/3rd century CE", in: *Oxford Classical Dictionary*, Online-Ausgabe 2017, DOI: 10.1093/acrefore/9780199381135.013.5489.

Jens Bartels

1. "In Search of Social Mobility Within the *poleis* of Roman Macedonia. Methodological Questions", in: F. Camia und A. Rizakis (Hg.), *Social Dynamics under Roman Rule*, Athen 2017, 263–280.
2. "Epigraphica Helvetica A: Publikationen zu den in der Schweiz gefundenen Inschriften der Jahre 2015–2016", in: *Museum Helveticum* 74/1, 2017, 91–95 (mit Nikolas Hächler).

Lorenz E. Baumer

1. "Conceptions de réseaux culturels dans l'Antiquité – l'exemple de l'Attique", in: Anca Dan et al., "Les concepts en sciences de l'Antiquité: mode d'emploi. Chronique 2017 – Réseaux, connectivité, graphes. 1. Les espaces, les rets et les rites", *Dialogues d'histoire ancienne* 43, 2017, 295–343, 310–320 (DOI 10.3917/dha.431.0295).
2. Marc Duret, Aurélie Terrier, Lorenz E. Baumer, Domenico Marino, "Kroton – Etudes et travaux archéologiques genevois en Calabre", in: *Antike Kunst* 60, 2017, 109–111.
3. "Herkules und Apollon in Martigny – ein Nachtrag", in: L. Cappuccini, L. Leybold, M. Mohr (éds.), *Fragmenta Mediterranea. Contatti, tradizioni e innovazioni in Grecia, Magna Grecia, Etruria e Roma. Studi in onore di Christoph Reusser*, Firenze 2017, 59–68 pl. 8–9.
4. "A la recherche du secret de la céramique peinte. Les débuts de l'étude de la céramique grecque au XVIII^e siècle", in: Patrizia Birchler Emery, Jacques Chamay, Frederike van der Wielen-van Ommeren et Fiorella Cottier-Angeli (éds.), *Secrets d'atelier. Céramique antique, techniques et savoir-faire*, Peter Lang, Bern [etc.] 2017, 21–27.
5. "Faire revivre la Collection des moulages de l'Université de Genève – un premier bilan", in: *Bulletin SAKA-ASAC*, 2017, 39–42.
6. Collection: *Etudes Genevoises sur l'Antiquité – EGeA*. Édés.: L. E. Baumer, Ph. Collombert. Comité scientifique: Michel Aberson (Genève/Lausanne), Mirko Novak (Berne), François Queyrel (Paris), Joachim Quack (Heidelberg).

Anton Bierl

1. A. Bierl, J. Latacz (Hg.), *Homers Ilias. Gesamtkommentar (Basler Kommentar / BK), Vol. XIII.1: Vierter Gesang: Text von M. West, Übersetzung von J. Latacz*, Berlin/Boston 2017.
2. A. Bierl, J. Latacz (Hg.), *Homers Ilias. Gesamtkommentar (Basler Kommentar / BK), Vol. XIII.2: Vierter Gesang: Kommentar von M. Coray, M. Krieter-Spiro und E. Visser*, Berlin/Boston 2017.
3. A. Bierl, J. Latacz (Hg.) [managing editor: M. Stoevesandt, general editor of the English edition: S. D. Olson], *Homer's Iliad. The Basel Commentary (BKE)* (transl. by B. W. Millis and S. Strack), Vol. XXIV: Book XXIV (C. Brügger), Berlin/Boston 2017.
4. A. Bierl, M. Christopoulos und A. Papachrysostomou) (Hg.), *Time and Space in Ancient Myth, Religion and Culture*, Berlin / New York (MythosEikonPoiesis Bd. 10) 2017.

5. "Die Dialektik von πολυπραγμοσύνη und ἀπραγμοσύνη. Die athenische Demokratie in den Komödien des Aristophanes und in Platons *Politeia*", in: C. Abbt und N. Niazi (Hg.), *Der Vieltuer und die Demokratie. Politische und philosophische Aspekte von Alotrio- und Polypragmosyne*, Basel 2017, 31–55.
6. "*Melizein Pathe* or the Tonal Dimension in Aeschylus' *Agamemnon*: Voice, Song, and *Choreia* as Leitmotifs and Metatragic Signals for Expressing Suffering", in: N. Slater (Hg.), *Voice and Voices in Antiquity*, Leiden/Boston (Orality and Literacy in the Ancient World 11) 2017, 166–207.
7. "'Hail and Take Pleasure!' Making Gods Present in Narration Through Choral Song and Other Epiphanic Strategies in the Homeric Hymns to Dionysus and Apollo", in: C. Tsagalis und A. Markantonatos (Hg.), *The Winnowing Oar. New Perspectives in Homeric Studies*, Berlin / New York 2017, 231–266.
8. "The Bacchic-Chor(a)ic Chronotope: Dionysus, Chora and Chorality in the Fifth Stasimon of Sophocles' *Antigone*", in: A. Bierl, M. Christopoulos, A. Papachrysostomou (Hg.), *Time and Space in Ancient Myth, Religion and Culture*, Berlin / New York (MythosEikonPoiesis vol. 10) 2017, 99–144.
9. A. Bierl, M. Christopoulos und A. Papachrysostomou, "Preface", in: A. Bierl, M. Christopoulos und A. Papachrysostomou (Hg.), *Time and Space in Ancient Myth, Religion and Culture*, Berlin / New York (MythosEikonPoiesis Bd. 10) 2017, ix–xvii.
10. "Passion in a Stoic's Satire Directed against a Dead Caesar? Seneca's *Apocolocyntosis* as a Saturnalian Text Composed for Overcoming the Crisis", in: *Maia* 69/2, 2017, 326–349.

Margarethe Billerbeck

Stephani Byzantii *Ethnica*, Vol. V (Phi–Omega, Nachwort und Indices), recensuerunt Germanice verterunt adnotationibus indicibusque instruxerunt Margarethe Billerbeck et Arlette Neumann-Hartmann, Berlin/Boston (Corpus Fontium Historiae Byzantinae, Series Berolinensis 43/5) 2017.

David Bouvier

1. "Surfing on Penelope's Web", in: C. Clivaz, P. Dilley et D. Hamidović (éds.), *Ancient worlds in digital culture*, Leiden/Boston 2016, 86–109.
2. "La scelta di Afrodite e le cause della guerra", in: G. Pironti et C. Bonnet (éds.), *Gli dèi di Omero. Politeismo e poesia nella Greca antica*, Roma 2016, 231–263.
3. "Ordre et désordres de la réception", in: P. Badinou, D. Bouvier, et L. Danguy (éds.), *Le fabuleux destin des biens culturels. Ordre et désordres de la réception*, Lausanne (Collection a contrario campus) 2016, 19–25.
4. "Comment chanter Néoptolème? La Néméenne 7 de Pindare entre rituel et poésie ou les limites d'une analyse intertextuelle", in: C. Calame et P. Ellinger (éds.), *Du récit au rituel par la forme esthétique. Poèmes, images et pragmatique culturelle en Grèce ancienne*, Paris 2017, 99–129.
5. "Le choix d'Aphrodite et les causes de la guerre", in: C. Bonnet et G. Pironti (éds.), *Les dieux d'Homère: polythéisme et poésie en Grèce ancienne*, Liège 2017, 177–202.
6. "The Correlation of Fountains and Altars in Archaic Greek Poetry", in: A. Bierl, M. Christopoulos, et A. Papachrysostomou (éds.), *Time and space in ancient myth, religion and culture*, Berlin / New York 2017, 43–62.
7. "Voltaire et Homère lecteurs de Maurizio Bettini", in: S. Beta (éd.), *Scritti in onore di Bettini*, Milano/Udine 2017, 59–63.

Kevin Bovier

1. A. Dufour, H. Genton, K. Bovier, C. Moutengou (éds.), *Correspondance de Théodore de Bèze*, t. XLIII (1603–1605), Genève 2017.
2. "Tacite et Alciat: l'histoire, simple instrument du droit?", in: A. Merle et A. Oïffer-Bomsel (éds.), *Tacite et le tacitisme en Europe à l'époque moderne*, Paris 2017, 71–86.

Cédric Brélaz

1. (éd.), *L'héritage grec des colonies romaines d'Orient: interactions culturelles dans les provinces hellénophones de l'empire romain*, Paris (Études d'archéologie et d'histoire ancienne de l'Université de Strasbourg) 2017.
2. "Introduction. Des communautés romaines en milieu hellénique: contacts, interactions, assimilation" et "En guise de bilan: de la *colonia* à la *polis*, histoire d'une assimilation", in: C. Brélaz (éd.), *L'héritage grec des colonies romaines d'Orient: interactions culturelles dans les provinces hellénophones de l'empire romain*, Paris 2017, 13–30, 371–390.
3. "Traces du passé macédonien et influences de l'hellénisme dans les colonies de Dion et de Philippes", in: C. Brélaz (éd.), *L'héritage grec des colonies romaines d'Orient: interactions culturelles dans les provinces hellénophones de l'empire romain*, Paris 2017, 119–156 (avec J. Demaille).
4. "'Outside the City Gate'. Center and Periphery in Paul's Preaching in Philippi", in: S. Walton, P. R. Trebilco et D. W. J. Gill (éds.), *The Urban World and the First Christians*, Grand Rapids MI 2017, 123–140.
5. "Auguste, (re)fondateur de cités en Asie Mineure: aspects constitutionnels", in: L. Cavalier, M.-Cl. Ferriès et F. Delrieux (éds.), *Auguste et l'Asie Mineure*, Bordeaux 2017, 75–90.

Renate Burri

- "The Textual Transmission of Palamas' *Epistula* III to Akindynos: The Case of Monac. gr. 223", in: *Studia Patristica* XCVI, Vol. 22, 2017, 535–546.

Claude Calame

1. *La tragédie chorale. Poésie grecque et rituel musical*, Paris 2017.
2. *Poetic Forms, Pragmatics and Cultural Memory. Historiography and Fiction in Ancient Greece*, Beijing 2017 (en chinois).
3. Claude Calame et Pierre Ellinger (éds.), *Du récit au rituel par la forme esthétique. Poèmes images et pragmatique culturelle en Grèce ancienne*, Paris 2017.
4. "La forme poétique pour transformer le récit héroïque en pratique culturelle: la pragmatique du *Péan* 6 de Pindare", in: C. Calame et P. Ellinger (éds.), *Du récit au rituel par la forme esthétique*, Paris 2017, 19–45.
5. "Generi poetici e circostanze della performance musicale: una rete di poesia melica?", in: L. Bravi, L. Lomiento, A. Meriani, G. Pace (éds.), *Tra lyra e aulos. Tradizioni musicali e generi poetici*, Pisa/Roma 2016, 41–55.
6. "The Poetic Pragmatics of Greek Myths: Referential Fiction and Ritual Performances", in: *Cowrie: A Journal of Comparative Literature and Culture* (Shanghai) 2, 2016, 24–46.
7. "L'uomo e il suo ambiente nella Grecia antica: per una 'ecopoiesi'", in: *Medicina nei secoli. Arte e scienza* 28, 2016: 845–868.

8. "Saffo e il 'genere', il 'genere' e Saffo: le protagonisti femminili della poesia erotica greca", in: S. Caciagli (éd.), *Eros e genere in Grecia arcaica*, Bologna (*Eikasmos studi* 28) 2017, 107–124.
9. "Donald Trump ou la victoire du néolibéralisme américain", in: *Les Z'indigné(e)s* 43, 2017, 14–21.
10. "La tragédie grecque comme performance musicale et rituelle: voix et danses chorales", in: P. Katuszewski et M. Manca (éds.), *Théâtre du geste, du jeu et de la voix*, Bordeaux (*Horizons/théâtre* 8–9) 2017, 10–26.
11. "From Structural Narratology to Enunciative Pragmatics: Greek Poetic Forms between Mythical Narrative and Ritual Act", in: P. K. Hansen, J. Pier, Ph. Roussin, W. Schmid (éds.), *Emerging Vectors of Narratology*, Berlin/Boston 2017, 335–359.
12. "À propos des pratiques divinatoires et de la 'raison des signes' en Grèce classique", in: *Mètis* N. S. 15, 2017, 393–410.
13. "Pourquoi les 'odes' de Pindare? Les désignations du chant dans la poésie 'lyrique' grecque", in: *Camenaes* 20, 2017, 1–20 (<http://saprat.ephe.sorbonne.fr/toutes-les-revues-en-ligne-camenaes/camenaes-n-20-decembre-2017-632.htm>).
14. "Le capitalisme néo-libéral et la négation de l'humain: de l'Athènes classique au Pas-de-Calais", in: *Lignes* 54, 2017, 57–67.

Valentina Calzolari-Bouvier

1. *Apocrypha armeniaca I: Acta Theclae, Prodigia Theclae, Martyrium Pauli*, Turnhout (Corpus Christianorum, Series Apocryphorum 20) 2017.
2. "L'American Committee for Armenian and Syrian Relief et l'instrumentalisation du témoignage d'Aurora Mardiganian (1918–1919)", in: *Relations internationales* 171, 2017, 17–30.
3. "The legend of St Thecla in the Armenian tradition: From Asia Minor to Tarragona through Armenia", in: J. W. Barrier, J. N. Bremmer, T. Nicklas et A. Puig i Tàrrach (éds.), *Thecla: Paul's Disciple and Saint in the East and West*, Leuven (Studies in Early Christian Apocrypha 12) 2017, 285–305.
4. Collection: *Armenian Texts and Studies* (Brill), direction: V. Calzolari-Bouvier, Th. M. van Lint (Oxford University); collection lancée en 2017, date de la parution du premier volume (ARTS 1).

Laure Chappuis Sandoz

1. David Amherdt, Laure Chappuis Sandoz, Loris Petris, Perrine Galand (éds.), *Michel de L'Hospital. Carmina, livre II*, Genève 2017.
2. "*Horarum splendor*: dépassement du temps dans quelques *carmina* de Venance Fortunat", in: P. Bourgain, J.-Y. Tilliette (éds.), *Le Sens du Temps. The Sense of Time. Actes du VII^e Congrès du Comité International de Latin Médiéval (Lyon, 10–13.09.2014)*, Genève 2017, 683–700.

Véronique Dasen

1. Véronique Dasen, Jean-Baptiste Bonnard et Jérôme Wilgaux, *Famille et société dans le monde grec et en Italie du V^e siècle au II^e siècle av. J.-C.*, Rennes 2017.
2. Véronique Dasen et Patricia Gaillard-Seux (éds.), *Accueil et soin de l'enfant (Antiquité, Moyen Âge)*, Rennes (Annales de Bretagne et des pays de l'Ouest 124) 2017.
3. "L'enfant qui ne sourit pas", in: *Revue archéologique* 2, 2017, 261–283.

4. V. Dasen, P. Gaillard-Seux, "Introduction", in: Véronique Dasen et Patricia Gaillard-Seux (éds.), *Accueil et soin de l'enfant (Antiquité, Moyen Âge)*, Rennes (Annales de Bretagne et des pays de l'Ouest 124) 2017, 7–12.
5. "Le hochet d'Archytas: un jouet pour grandir", in: Véronique Dasen et Patricia Gaillard-Seux (éds.), *Accueil et soin de l'enfant (Antiquité, Moyen Âge)*, Rennes (Annales de Bretagne et des pays de l'Ouest 124) 2017, 89–107.
6. "The Construction of Physical Otherness in Ancient Iconography", in: *Medicina nei secoli* 28/3, 2016 / 29/1, 2017, 1065–1080.
7. "Δίδυμες Γεννήσεις στην Αρχαία Ελλάδα. Μύθος, Ιατρικός Λόγος και Εικονογραφία / Twin Births in Ancient Greece. Myth, Medical Discourse and Iconography", in: Π. Ν. Σουκάκος et al. (éds.), *Υβριδικά και ιδιότυπα όντα. Αποκλίσεις από "την κανονικότητα" στην Αρχαία Ελληνική Μυθολογία και στη Σύγχρονη Ιατρική / Hybrid and Extraordinary Beings. Deviations from "Normality" in Ancient Greek Mythology and Modern Medicine*, Athens 2017, 69–78.
8. "Magie, divination et histoire du corps", in: *Annuaire EPHE, Sciences religieuses* 124 (2015–2016), 2017, 121–130.
9. Véronique Dasen, Ulrich Schädler, "Jeu et divination. Un nouveau témoignage de l'époque romaine", in: *Archeologia* 553, 2017, 60–65.
10. "Des jeux et des hommes", in: *Archeologia* 553, 2017, 66–69.

Pierre Ducrey

1. Catalogue de l'exposition "De Delphes à Érétrie. L'été grec de Vaison-la-Romaine", mai–octobre 2017, édition et rédaction de divers textes (en collaboration avec Philippe Turrel).
2. Préface du Catalogue de l'exposition "Les Celtes et la monnaie", Lausanne, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire et Musée monétaire cantonal, 1^{er} septembre–12 novembre 2017, 6–7.
3. "Les mercenaires dans le monde grec", in: *ibidem*, 38.
4. "Une fusion discutable", in: *Passé simple* 28, octobre 2017, 31–32.
5. Préface de *La rhétorique du pouvoir*, Genève (Entretiens de la Fondation Hardt 62) 2016, VII–IX.
6. Préface de *Économie et inégalité*, Genève (Entretiens de la Fondation Hardt 63) 2017, IX–XI.

Ulrich Eigler

1. "Hotel California. Petrons Cena Trimalchionis (Satyrice 26.7–79.1) im Spiegel antiker Dienstbarkeitsarchitektur", in: M. Krajewski, J. Meerhoff, S. Trüby (Hg.), *Dienstbarkeitsarchitekturen*, Berlin 2017, 50–85 (gemeinsam mit Rebecca Lämmle).
2. "Natur auf Distanz. Die Landschaft im Arbeitszimmer", in: M. Korenjak, M. Kasper, R. Rollinger, A. Rudigier (Hg.), *Entdeckungen der Landschaft: Raum und Kultur in Geschichte und Gegenwart*, Wien [etc.] 2017, 213–234.
3. C. Cardelle de Hartmann, U. Eigler (Hg.), *Latein am Rhein. Zur Kulturtopographie und Literaturgeographie eines europäischen Stromes*, Berlin 2017.
4. H. Heinen, U. Eigler et al., *Handwörterbuch der antiken Sklaverei*, Stuttgart 2017.

Regula Frei-Stolba

1. *Holzfässer. Studien zu den Holzfässern und ihren Inschriften im römischen Reich mit Neufunden und Neulesungen der Fassinschriften aus Oberwinterthur/Vitudurum*, Zürich/Elgg (Zürcher Archäologie, Heft 34) 2017.
2. Regula Frei-Stolba, Benjamin Hartmann und Cédric Roms, "Vadimonium Nertae. Zum römischen Privatrecht in den gallischen Provinzen" in: *Tyche* 31, 2016, 149–155 mit Taf. 20.

Lavinia Galli Milić

1. "Au-delà des traits: les visages de *La guerre civile de Lucain*", in: L. Guido et al. (dir.), *Visages. Histoires, représentations, créations*, Lausanne 2017, 141–154.
2. D. Nelis, C. Forstall et L. Galli Milić, "Intertextuality and narrative context: digital narratology?", in: *HAL – Inria Archive ouverte* (pré-publication), 2017 (<https://hal.inria.fr/hal-01480773/>).

Peter Grossardt

"Das Versprechen des achtjährigen Jungen – Ein Vorschlag zur Genese von Heinrich Schliemanns (angeblichen) Kindheitsplänen zur Ausgrabung Trojas", in: *Gymnasium* 124, 2017, 335–366.

Nikolas Hächler

"Epigraphica Helvetica", in: *Museum Helveticum* 74/1, 2017, 91–102 (zusammen mit Michel Aberson, Jens Bartels, Regula Frei-Stolba, Anne Kolb).

Henriette Harich-Schwarzbauer

"Paul Schede (Paulus Melissus) Rhene felix! – Eine poetologische Lektüre", in: Carmen Cardelle de Hartmann und Ulrich Eigler (Hg.) unter der Mitarbeit von Dörthe Führer und Brigitte Marti, *Latein am Rhein. Zur Kulturtopographie und Literaturgeographie eines europäischen Stromes*, Berlin 2017, 186–195.

Ilse Hilbold

1. I. Hilbold, L. Simon, Th. Späth, "Holding the Reins: Miss Ernst and Twentieth-Century Classics", in: *Classical Reception Journal* 9.4, 2017, 487–506.
2. "Building a Garden: Historiographic Analysis of 'Roman Gardens' in the Nineteenth and Twentieth Centuries", in: S. Glatron, L. Granchamp (éds.), *The Urban Garden City. Shaping the City with Gardens Through History*, New York 2017, 17–32.
3. "Juliette Ernst et l'internationalisation des Sciences de l'Antiquité au 20^e siècle", in: *Newsletter du CBR* 20, 2017, 14–15.

André Hurst

1. "Upon the king!", in: Andreas Fountoulakis, Andreas Markantonatos et Georgios Vasilaros (éds.), *Critical Perspectives on Greek Tragedy and Comedy. Studies in Honour of Georgia Xanthakis-Karamanos*, Berlin (Trends in Classics, Supplementary Volumes, Vol. 45) 2017, 269–276.
2. "Un pied-à-terre de luxe à Genève pour l'ancêtre de Molière", in: *Revue de l'AMOPA* (Association des membres de l'ordre des palmes académiques) n°218, octobre–novembre 2017, Paris, Ministère de l'éducation nationale, 4–8.

Tanja Itgenshorst

La norme sous la République romaine et le Haut-Empire. Élaborations, diffusion et contournements, Bordeaux 2017 (coédition avec Philippe Le Doze).

Alessandra Lukinovich

1. *La Sphinx, Ménandre, l'Œuf. Trois études*, Trieste 2016.
2. "Flatterie, art, traduction, philologie. Le *Kolax* de Rémy Zaugg", in: *Scholion*, 10, 2016, 9–28.
3. "'NAMATA'. Eaux courantes", in: A. von Fürstenberg (éd.), *Aqua. Les artistes contemporains et l'enjeu de l'eau. Catalogue de l'exposition Art for the World, Genève, 23 mars–2 juillet 2017*.

Brigitte Maire

1. Brigitte Maire et al. (éds.), *Visages. Histoires, représentations, créations* (avec une préface de Jean-Jacques Courtine), Lausanne (Bibliothèque d'histoire de la médecine et de la santé) 2017.
2. "Voir la mort dans les traits du visage. Le 'faciès hippocratique' chez Celse", in: Brigitte Maire et al. (éds.), *Visages. Histoires, représentations, créations* (avec une préface de Jean-Jacques Courtine), Lausanne (Bibliothèque d'histoire de la médecine et de la santé) 2017, 349–364.
3. "L'Activité physique dans la diététique de Celse", in: S. Buzzi (dir.), *Il regime di salute. Dalla dieta ippocratica all'epigenetica*, Alessandria (Hellenica 63) 2017, 85–96.

Jan Meister

"Der Triumphator – Gewand und Insignien der Macht", in: R. Aßkamp, K. Jansen (Hg.), *Triumph ohne Sieg. Roms Ende in Germanien*, Darmstadt 2017, 72–80.

Arlette Neumann-Hartmann

Stephani Byzantii Ethnica. Vol. V (Phi–Omega, Indices), recensuerunt Germanice verterunt adnotationibus indicibusque instruxerunt Margarethe Billerbeck et Arlette Neumann-Hartmann, Berlin/Boston (Corpus Fontium Historiae Byzantinae, Series Berolinensis 43/5) 2017.

Christoph Riedweg

1. Christoph Riedweg et al. (Hg.), *PHILOSOPHIA in der Konkurrenz von Schulen, Wissenschaften und Religionen. Zur Pluralisierung des Philosophiebegriffs in Kaiserzeit und Spätantike. Akten der 17. Tagung der Karl und Gertrud Abel-Stiftung vom 16. bis 17. Oktober 2014 in Zürich*, Berlin/Boston (Philosophie der Antike 34) 2017 (eBook: <https://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/480543?rskey=XSF6t2&rskey=XSF6t2>).
2. "Walter Burkert: L'uomo, lo studioso, il maestro", in: L. Perilli (Hg.), *Akousmata. Atti della giornata di studi in memoria di Walter Burkert (Roma, 9 giugno 2016)*, Pisa/Roma (Technai 7 [2016]) 2017, 19–29.
3. "Stellenindex und Griechischer Index der Personen und Orte für Kyrill C1 1–5 sowie Corrigenda und Addenda zu Kyrill von Alexandrien 'Gegen Julian' Teil 1" (allgemeine Einleitung und C1 1–5; GCS NF Band 20), in: *Kyrill von Alexandrien, Werke, Bd. I: "Gegen Julian", Teil 2: Buch 6–10 und Fragmente*. Herausgegeben von W. Kinzig und Th. Brüggemann. Syrische Fragmente herausgegeben von H. Kaufhold, Berlin/Boston (Die Griechi-

schen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte NF 21) 2017, 903–937 und 939–947.

4. "Ein neues Zeugnis für Porphyrios' Schrift *Gegen die Christen* – Johannes Chrysostomos, *Johanneshomilie* 17,3 f.", in: I. Männlein-Robert (Hg.), *Die Christen als Bedrohung? Text, Kontext und Wirkung von Porphyrios' Contra Christianos*, Stuttgart (Roma Aeterna 5) 2017, 59–84.

Alessandra Rolle

1. "Il fr. 34 B. delle Menippeae di Varrone: una dimostrazione dell'inesistenza della provvidenza divina?", in: *Aevum Antiquum* 15, 2017, 251–256.
2. "Imparare la retorica con lo Pseudo-Quintiliano: diario di un'esperienza", in: *ClassicoContemporaneo* 3, 2017, 26–33.

Karin Schlapbach

1. *The Anatomy of Dance Discourse. Literary and Philosophical Approaches to Dance in the Later Graeco-Roman World*, Oxford 2018 (veröffentlicht am 14. Dezember 2017).
2. "Mystery Cult / Religions (Dance)", in: C. Helmer et al. (Hg.), *Encyclopedia of the Bible and its Reception*, Berlin/Boston 2009 ff., Online-Ausgabe (Print-Ausgabe in Vol. 18).

Paul Schubert

1. "L'activité des sophistes grecs en Égypte d'après le témoignage des papyrus", in: B. Wyss et al. (éds.), *Sophisten in Hellenismus und Kaiserzeit*, Tübingen 2017, 71–82.
2. L. Ferretti, P. Schubert et M. Tomcik, "Three Notes on Some Papyri from the Zenon Archive", in: *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 201, 2017, 215–218.

Camille Semenzato

1. *A l'écoute des Muses en Grèce archaïque. La question de l'inspiration dans la poésie grecque à l'aube de notre civilisation*, Berlin/Boston 2017.
2. Christoph Riedweg, Camille Semenzato et al. (Hg.), *PHILOSOPHIA in der Konkurrenz von Schulen, Wissenschaften und Religionen. Zur Pluralisierung des Philosophiebegriffs in Kaiserzeit und Spätantike*, Berlin/Boston 2017.

Thomas Späth

1. I. Hilbold, L. Simon, Th. Späth, "Holding the Reins: Miss Ernst and Twentieth-Century Classics", in: *Classical Receptions Journal* 9.4, 2017, 487–506.
2. "Fustel de Coulanges, Numa Denis", in: *Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS)*, Bd. 1, Stuttgart 2017, 1141-1144.
3. "Gender / Geschlecht", in: *Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS)*, Bd.2, Stuttgart 2017, 1162-1167.
4. "Antike Verflechtungsgeschichten für das 21. Jahrhundert: Geschlechtsperformanz und gesellschaftlicher Status", in: T. Arand (Hg.), *Mit der Antike Schule machen? Das integrative Potential der Alten Geschichte für das historische Lernen*, Schwalbach/Ts. 2017, 118-137.

Jean-Michel Spieser

1. "Villes neuves dans l'Antiquité tardive. Conclusions", in: E. Rizos (éd.), *New cities in Late Antiquity. Documents and Archaeology*, Turnhout (Bibliothèque de l'Antiquité tardive 35) 2017, 293–297.
2. "Réflexions sur l'abandon de la statuaire dans l'Antiquité tardive", in: L. Canetti (éd.), *Statue, scienza e magia dalla Tarda Antichità al Rinascimento*, Florence (Micrologus Library 81) 2017, 123–144.
3. "The Use and Function of Illustrated Books in Byzantine Society", in: V. Tsamakda (éd.), *A Companion to Byzantine Illustrated Manuscripts*, Leiden/ Boston 2017, 3–22.
4. "Le Christ et le pouvoir impérial à Byzance", in: L. Andreani, A. Paravicin Bagliani (éds.), *Cristo e il potere. Teologia, antropologia e politica*, Florence 2017, 17–31.
5. "La 'Renaissance macédonienne': de son invention à sa mise en cause", in: B. Flusin, J.-Cl. Cheynet (éds.), *Autour du Premier Humanisme Byzantin & des Cinq Études sur le XI^e siècle. Quarante ans après Paul Lemerle*, Paris (Travaux et Mémoires 21/2) 2017, 43–52.
6. "L'art au XI^e siècle: une vue d'ensemble", in: B. Flusin, J.-Cl. Cheynet (éds.), *Autour du Premier Humanisme Byzantin & des Cinq Études sur le XI^e siècle. Quarante ans après Paul Lemerle*, Paris (Travaux et Mémoires 21/2) 2017, 675–700.

Undine Stabrey

1. *Archäologische Untersuchungen. Über Temporalität und Dinge*, Bielefeld 2017.
2. "Transmaterial", in: R. J. Harkness (Hg.), *An Unfinished Compendium of Materials*, Aberdeen (KFI Book Series) 2017, 194–195.
3. "Schulbedingung? Sitzen und Sein – Paideias Box in der Infosphäre", in: Nina Grünberger et al. (Hg.), *Schule neu denken und medial gestalten*, Glückstadt 2017, 63–84.

Peter Stotz

1. "Parsimonia temporis – vormoderne Ansätze zu einer Leitidee neuzeitlicher Lebenspraxis", in: Pascale Bourgain et al. (Hg.), *Le sens du temps – The Sense of Time ...*, Genève 2017, 87–103.
2. "Superbia dicit ..., Humilitas respondet ...: ein mnemonisches Gedicht zum 'Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum' des Ambrosius Autpertus", in: *Mittellateinisches Jahrbuch* 52, 2017, 2, 287–298.
3. "Possidius Sangallensis. Die Gestalt der Augustinusvita nach der Handschrift St. Gallen, Stiftsbibliothek 571", in: P. Chiesa et al. (Hg.), *Ingenio facilis. Per Giovanni Orlandi (1938–2007)*, Firenze 2017, 183–202.

Alfred Stückelberger

Klaudios Ptolemaios, Handbuch der Geographie, Faksimile-Ausgabe des Codex Seragliensis Gl 57, Istanbul/Basel 2017.

Lukas Thommen

1. *Sparta. Verfassungs- und Sozialgeschichte einer griechischen Polis*, 2. Aufl., Stuttgart 2017.
2. "Agis und Kleomenes als Vorläufer der Gracchen", in: *MusHelv* 74, 2017, 34–53.

3. "Sulla und der Kampf um das Volkstribunat", in: *Klio* 99/2, 2017, 545–565.

Jean-Yves Tilliette

1. Jean-Yves Tilliette, Pascale Bourgain (éds.), *Le sens du temps / Meaning of time. Actes du VII^e Congrès International de latin médiéval (Lyon, septembre 2014)*, Genève (Rayon Histoire) 2017.
2. "Une collection de commentaires aux classiques latins, le manuscrit de Berne, Bürgerbibliothek 411: textes et contextes", in: *Interfaces. A Journal of Medieval European Literatures* 3, 2016 (paru 2017), 162–178.
3. "Les fous d'amour au moyen âge, de Tristan au Roland furieux", in: *Po&sie* 159, 1^{er} semestre 2017, 134–142.
4. "Un programme de lectures poétiques au XIII^e siècle: Évrard l'Allemand, Labo-rintus, vv. 599–686", in: *Filologia Mediolatina* 24, 2017, 49–69.
5. "Poétique de la poésie: le latin médiéval et la critique littéraire", in: Paolo Chiesa, Anna Maria Fagnoni et Rossana E. Guglielmetti (éds.), *Ingenio facilis. Per Giovanni Orlandi (1938–2007)*, Firenze 2017, 203–229.
6. "Coluccio Salutati à la croisée des chemins. Structures, sources, méthodes et intentions du *De laboribus Herculis*", in: *Polymnia* 3, 2017, 148–185 (<https://polymnia-revue.univ-lille3.fr/pdf/2017/Polymnia-3-2017-6-Tilliette.pdf>).
7. "Modèles et contre-modèles de la poésie lyrique de Philippe le Chancelier: Adam de Saint-Victor et Gautier de Châtillon", in: Gilbert Dahan et Anne-Zoé Rillon-Marne (éds.), *Philippe le Chancelier prédicateur, théologien et poète parisien au début du XIII^e siècle*, Turnhout 2017, 209–227.

Alexandra Trachsel

1. "Démétrios de Scepsis et son Τρωϊκὸς διάκοσμος, ou comment ordonner le passé mythologique de la Troade au II^e siècle av. J.-C.", in: *Polymnia* 3, 2017, 1–25.
2. "Presenting Fragments as Quotations or Quotations as Fragments", in: *Digital Classics Online* 3/2, 2017, 17–27.
3. "La réception d'Homère dans le domaine de la rhétorique", notes de lecture à propos de l'ouvrage de S. Dubel, A.-M. Favreau-Linder et E. Oudot (éds.), *A l'école d'Homère. La culture des orateurs et des sophistes*, Paris (Anabases 26) 2017, 183–187.
4. "Strabo and the Homeric commentators", in: D. Dueck (éd.), *The Routledge Companion to Strabo*, London / New York 2017, 263–275.

Antoine Viredaz

- "Le premier vers de l'Odyssée latine", in: *Philologus* 161, 2017, 184–186.

Marco Vitale

1. *Das Imperium in Wort und Bild: Römische Darstellungsformen beherrschter Gebiete in Inschriftenmonumenten, Münzprägungen und Literatur*, Stuttgart (Historia Einzelschriften 246) 2017 (Habilitationsschrift Zürich).
2. M. Vitale und L. Cigaina, "'Penta-/Hexapolis von Libya': Städtebünde und provinzieller Kaiserkult in Cyrenaica", in: *Klio* 99.1, 2017, 89–129 (DOI: <https://doi.org/10.1515/klio-2017-0004>).

Andreas Willi

1. (Hg.), *Sprachgeschichte und Epigraphik. Festgaben für Rudolf Wachter zum 60. Geburtstag*, Innsbruck 2017.

II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
a. Publications / Publikationen 2017

2. "Further thoughts on the syntax of *Il.* 5.265–269", in: *Mnemosyne* 70, 2017, 859–866.
3. "Einleitung", in: A. Willi (Hg.), *Sprachgeschichte und Epigraphik*, Innsbruck 2017, 9–16.
4. "Krieg und Frieden im frühen Rom: Altes und Neues zum *carmen Arvale*", in: A. Willi (Hg.), *Sprachgeschichte und Epigraphik*, Innsbruck 2017, 147–233.
5. "κακός and καλός", in: B. S. Sandgaard Hansen, B. Nielsen Whitehead, T. Olander, B. A. Olsen (Hg.), *Etymology and the European Lexicon*, Wiesbaden 2017, 505–514.
6. "Register variation and tense/aspect/mood categories in Ancient Greek: problems and perspectives", in: K. Bentein, M. Janse und J. Soltic (Hg.), *Variation and Change in Ancient Greek: Tense, Aspect and Modality*, Leiden 2017, 261–286.

Fabian Zogg

1. "Aristophanes' Komödien als Lesetexte", in: *Philologus* 161, 2017, 1–18.
2. "Palaemon and Daphnis in a Medieval Poem: The Vergilian Challenge of the *Conflictus Veris et Hiemis*", in: *Vergilius* 63, 2017, 125–140.

b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

David Amherdt

1. Coédition des *Carmina* de Michel de L'Hospital, Université de Neuchâtel.
2. Prose et poésie latines des humanistes suisses (XVI^e siècle).
3. Heinrich Glareanus.

Jean-Jacques Aubert

Restauration des ruines du Château de Rochefort (Neuchâtel).

Ulrike Babusiaux

Ulrike Babusiaux, Christian Baldus et al. (Hg.), *Handbuch des Römischen Privatrechts* (in Vorbereitung).

Jens Bartels

Die Frauen der hellenistischen Herrscherhäuser.

Lorenz E. Baumer

1. Kroton – Espace et cultures urbains et ruraux en Grande Grèce. En collaboration avec la Surintendance de la Calabre, Office territorial de Crotona et de la Sila.
2. Les sculptures romaines de Narbonne (Académie des Inscriptions et Belles Lettres, Nouvel Espérandieu, en collaboration avec F. Queyrel, EPHE).
3. La sculpture grecque de la première moitié du 4^e siècle (projet de publication).
4. La réception de l'art antique du 15^e au 19^e s. (divers projets d'enseignement, en collaboration avec l'Unité d'Histoire de l'art etc.).
5. Les collections de moulages à Genève.
6. Projet Lilybée. Fouilles et recherches archéologiques en Sicile occidentale. En collaboration avec A. Mistretta et la Regione Sicila.
7. Rome en Chine – Témoignages archéologiques pour une relation à longue distance. En collaboration avec l'Institut d'archéologie et de muséographie de l'Université de Renmin (Pékin).

Valéry Berlincourt

1. Monographie: *Réécriture et auto-allusion dans les poèmes politiques de Claudien* (projet FNS Ambizione, Universität Basel, <http://p3.snf.ch/project-148064>).
2. Collaboration au projet FNS "Towards a digital edition of the *Achilleid* of Statius", sous la direction de Damien Nelis, Université de Genève (<http://p3.snf.ch/project-170010>).
3. Intertextualité dans les *carmina maiora* de Claudien.
4. Monographie: *Imprimer une épopée classique: l'évolution du texte de la Thébaïde de Stace entre l'époque humanistique et l'aube de la philologie moderne* (Mnemosyne Supplements), Leiden [etc.].
5. Stace, *Thébaïde*, livre 3: édition, traduction et commentaire.

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Anton Bierl

1. *Homer, Ilias-Gesamtkommentar, Basler Kommentar (BK)* unter der Leitung von Prof. A. Bierl und Prof. em. J. Latacz; Hrsg. A. Bierl / J. Latacz bei Walter de Gruyter.
2. Herausgabe und Organisation einer Übersetzung ins Englische von *Homer, Ilias-Gesamtkommentar, Basler Kommentar (BKE)*. General Editor of the English Edition: Prof. Dr. Douglas Olson.
3. Buchprojekt: *Youth in Fiction* (zum antiken Roman).
4. Übersetzung und kleine Kommentierung von Sappho (für Reclam).

David Bouvier

1. Projet FNS: "Le devenir numérique d'un texte fondateur: l'Illiade et le Genavensis Græcus 44".
2. Projet SVAW/ASEA avec Thomas Späth, Jens Bartels et al.: "Schweizerische Altertumswissenschaften für das 21. Jahrhundert".

Cédric Brélaz

1. "Civic Identity and Civic Participation in Late Antiquity and the Early Middle Ages": programme de recherche sur les formes de participation populaire et les survivances de pratiques démocratiques du III^e au XI^e s. de n. è. (en collaboration avec Prof. Dr. Els Rose, Utrecht University).
2. Histoire, archéologie et épigraphie du site de Philippes (Grèce) – Patrimoine mondial de l'UNESCO: programme de publication du *Corpus des inscriptions grecques et latines de Philippes* (en collaboration avec l'École française d'Athènes et le Service archéologique grec).
3. "Creating Order – An Urban History of Polycentric Governance in Europe from Antiquity to the 19th Century": programme de recherche diachronique sur l'autonomie des pouvoirs locaux (en collaboration avec les autres périodes historiques représentées dans le Domaine Histoire au sein de la Faculté des lettres et des sciences humaines de l'Université de Fribourg).

Renate Burri

1. Byzantinische Buchproduktion in Ost und West nach der Eroberung Konstantinopels (Habitationsprojekt).
2. Edition und Übersetzung der *Epistula* III des Gregorios Palamas an Gregorios Akindynos sowie der *Refutatio* dieses Briefes durch Gregorios Akindynos.

Valentina Calzolari Bouvier

1. Traductions arméniennes des commentaires philosophiques néoplatoniciens grecs. Dans ce cadre, co-direction, avec J. Barnes, des *Commentaria in Aristotelem Armeniaca* (pour *Philosophia Antiqua*, Brill).
2. Littérature apocryphe chrétienne. Dans ce cadre, co-direction du *Corpus Christianorum Series Apocryphorum*, Brepols.
3. "Novel Saints. Ancient novelistic Heroism in the Hagiography of Late Antiquity and the Early Middle Ages" (membre de l'Advisor board du projet ERC coordonné par l'Université de Gand).
4. Historiographie arménienne du V^e s. ap. J.-C.: écriture de l'histoire et construction d'une mémoire religieuse (recherche libre).

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Laure Chappuis Sandoz

Projet FNS: édition critique des *Carmina* de Michel de L'Hospital (dir. L. Petris).

Véronique Dasen

1. Projet ERC: "Advanced *Locus Ludi*. The Cultural Fabric of Play and Games in Classical Antiquity" (2017–2022).
2. Médecine antique. Projet FNS Core "To be a Child in Roman Aventicum (1st–3rd c. AD): Evidence on Health, Disease and Feeding Practices from Bioarchaeology" (2016–2019).
3. Glyptique antique et sources relatives à la magie (Campbell Bonner Magical Gems Database) en collaboration avec A. M. Naguy, Budapest / Université de Pecs.

Ulrich Eigler

1. M. Ter. Varro *Antiquitates rerum humanarum et divinarum*: Edition und Kommentar.
2. *Allein mit Büchern: Eine Kulturgeschichte des Arbeitszimmers* (gemeinsam mit Dr. Raphael Schwitter).
3. *Scriptura Helvetica*: Mittelalterliche Schriften und Handschriften in Schweizer Bibliotheken. Paläographischer Lehrgang und kulturgeschichtliche Analyse (gemeinsam mit Prof. Dr. Gernot Müller).
4. *Handbuch der lateinischen Literatur der Antike. Band 8 (568–735 n. Chr.)* (gemeinsam mit Cornelia Ritter und Dr. Raphael Schwitter).
5. Zwischen Lebenswelt und Lesewelt: Die Materialität des Textes.

Regula Frei-Stolba

Epigraphica Helvetica (zusammen mit Michel Aberson, Jens Bartels, Nikolas Hächler und Anne Kolb, erscheint jährlich im *Museum Helveticum*).

Lavinia Galli Milić

Édition critique numérique de l'*Achilléide* de Stace dans le cadre du projet FNS "Towards a digital edition of the *Achilleid* of Statius", dirigé par D. Nelis (Université de Genève).

Henriette Harich-Schwarzbauer

Senecas *Consolationes* und ihre Rezeption.

André Hurst

Recherches sur Pindare.

Tanja Itgenshorst

1. Mitgliedschaft im DFG-Netzwerk "Konkurrenz und Institutionalisierung in der griechischen Archaik", Leitung: Dr. Jan Meister (Humboldt-Universität Berlin), Prof. Dr. Gunnar Seelentag (Universität Rostock), 2015–2017.
2. Seit 2017: Mitgliedschaft im internationalen Archaic Greece Network "Perspectives on Archaic Greece", Gründungstagung im Mai 2017 in Berlin, dort Vorbereitung der ersten Arbeitstagung: "Luxury and austerity in Archaic Greece", geplant für Mai 2018.
3. "Memory – Archeology – Identity": Projekt eines Panels für den 23. Weltkongress des International Committee for the Historical Sciences (IChS/CISH),

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

2020 in Poznan (Organisation in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sebastian Brather, Archäologie für Frühgeschichte und Mittelalter, Universität Freiburg im Breisgau): Antragstellung über die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte im Januar 2017, Bewilligung des Projekts durch das ICSH als Major Theme im April 2017.

4. "Im Spiegel der Republik – die *Facta et Dicta Memorabilia* des Valerius Maximus: Übersetzung und historischer Kommentar": Projekt zur Einreichung beim Schweizerischen Nationalfonds (Einreichung Herbst 2018 geplant).
5. "Les fabriques de la norme dans le monde grec": Internationales Kolloquium zur Entstehung und Verbreitung von Normen im archaischen, klassischen und hellenistischen Griechenland (in Vorbereitung, geplant für die nähere Zukunft).

Brigitte Maire

1. Édition, traduction et commentaire du *De medicina* de Celse.
2. Édition, traduction et commentaire de Mustio.
3. Éditions de traités médicaux.
4. Gynécologie antique.
5. Ecdotique.
6. Langue technique, lexique médical.
7. Concordance du *De medicina* de Celse.

Isabelle Marthot-Santaniello

Reuniting fragments, identifying scribes and characterizing scripts: the Digital paleography of Greek and Coptic papyri (SNF Ambizione), Universität Basel 09/2018–08/2022.

Arlette Neumann-Hartmann

Forschungsbericht "Pindar und Bakchylides" (ab 2008) für die Zeitschrift *Lustrum* (Fortsetzung des Berichts, der im *Lustrum*-Band 52, 2010, erschienen ist).

André-Louis Rey

1. Catalogage du fonds de manuscrits grecs de la Bibliothèque de Genève.
2. Etude de l'expansion du monachisme érémitique chrétien et des traditions littéraires à son sujet.
3. Etude de la tradition manuscrite des traités humoraux de Galien.

Véronique Rey-Vodoz

1. Aboutissement du projet d'exposition "Ça coule de source! Aqueduc et histoires d'eau dans la Nyon romaine": mai 2017–juin 2018.
2. Projet de rénovation de l'exposition permanente du Musée romain de Nyon au moyen de technologies numériques: octobre 2019.
3. Projet de réhabilitation de la statue de Jules César (moulage d'un original conservé à Rome) par la création d'une nouvelle copie: octobre 2019.
4. Préparation du projet "L'héritage de Jules César. Rendre visible ce qui est invisible" qui vise à une nouvelle mise en valeur des vestiges romains en ville au moyen de techniques numériques: dès 2020.

Christoph Riedweg

Ch. Riedweg, Ch. Horn, D. Wyrwa (Hg.), *Die Philosophie der Antike 5: Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike* (Grundriss der Geschichte der

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Philosophie, begründet von Friedrich Ueberweg, völlig neu bearbeitete Ausgabe), Basel: Schwabe Verlag, im Druck.

Alessandra Rolle

Nouvelle édition avec commentaire des *Antiquitates rerum divinarum* de Varro.

Karin Schlapbach

1. Tanz in Rom.
2. Quellen des Erzählens: Ruhe und Bewegung als Motoren literarischen Schaffens.
3. *Otium*, literarische Produktion und intellektuelle Arbeit.

Stefanie Schmidt

Aswan: A border town between Late Antiquity and the early Middle Ages (Habilitationssprojekt).

Thomas Späth

1. Geschlechtergeschichte der Antike: der Performanzbegriff im Kontext antiker Kulturen.
2. "Antike für das 21. Jahrhundert. Kritische Rückschau und Perspektiven aus Anlass der 75 Jahre seit der Gründung des *Museum Helveticum* (1944) im Jahre 2019." Ein wissenschaftsgeschichtliches Projekt der SVAW/ASEA zu den Altertumswissenschaften in der Schweiz im 20. Jh. und zu ihrer aktuellen Bedeutung; in Zusammenarbeit mit Jens Bartels, David Bouvier, Silvia Guerreiro, Ilse Hilbold, Jeannette Kraese, Stefan Rebenich, Karin Schlapbach und Severin Thomi (Teilprojekt "Traductions helvétiques de l'Antiquité – Helvetische Übersetzungen der Antike" gefördert durch den SNF 2015–2019). Vgl. www.ant21.ch.

Peter Stotz

1. Betreuung des *Mittellateinischen Wörterbuches bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert* als Vorsitzender des Projektausschusses Mittellateinisches Wörterbuch bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.
2. Mitbetreuung des *Novum glossarium mediae Latinitatis* als Mitglied des Comité de rédaction.

Jean-Yves Tilliette

1. Edition, traduction française et commentaire du *Policraticus* de Jean de Salisbury (avec C. Giraud, C. Grellard, F. Lachaud, E. Marguin-Hamon et D. Poirel), à paraître aux Editions des Belles lettres en 2020.
2. *La Scuola di Chartres. Opere di Gugilemo di Conches, Teodorico di Chartres, Bernardo Silvestre e Alano di Lilla* (avec F. Santi et I. Caiazza), à paraître dans la collection de textes classiques de la Fondazione Lorenzo Valla.

Alexandra Trachsel

DFG-Projekt: "Claudius Aelianus: eine Fallstudie aus der Kaiserzeit zu den Zitationstechniken der Antike" (2017–2021), Universität Hamburg.

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Danielle van Mal-Maeder

La déclamation latine: divers chantiers en collaboration avec les Universités de Bologne, Palerme, Bari, Lyon III et Bruxelles.

Antoine Viredaz

1. Projet de monographie: *La Cité aux trois cœurs: Tarente entre hellénisme et multilinguisme à l'aube de la littérature latine.*
2. Grammaire saturnienne: études phonétiques, morphologiques et syntaxiques sur le texte des inscriptions saturniennes et des fragments épiques de Livius Andronicus et de Naevius.

Fabian Zogg

Zweisprachige Ausgabe griechischer Kleinepen (Sammlung Tusculum, unter Vertrag).

c. Colloques et congrès prévus / Tagungen und Kongresse 2018/19

Jens Bartels

14.-16.11.2019: Kolloquium in Fribourg, "Antike für das 21. Jahrhundert", aus Anlass der 75 Jahre des *Museum Helveticum* (in Zusammenarbeit mit David Bouvier, Jeannette Kraese, Karin Schlapbach und Thomas Späth).

Lorenz Baumer

Plusieurs colloques en préparation dans le cadre du programme doctoral "Identités antiques" (avec le soutien de swissuniversities).

Valérie Berlincourt

18.-20.10.2018: Colloque "The *Achilleid* of Statius: text and interpretation", Vandœuvres-Genève, Fondation Hardt / Université de Genève (co-organisation avec Damien Nelis et Lavinia Galli Milić dans le cadre du projet FNS "Towards a digital edition of the *Achilleid* of Statius", Université de Genève, dir. Damien Nelis).

David Bouvier

11.-12.10.2018: Colloque "La pratique de la paraphrase: l'exemple de l'Iliade".
14.-16.11.2019: Colloque à Fribourg, "L'antiquité pour le XXI^e siècle", à l'occasion des 75 ans du *Museum Helveticum* (en collaboration avec Jens Bartels, Jeannette Kraese, Karin Schlapbach et Thomas Späth).

Cédric Brélaz

28.09.2018: Journée d'étude doctorale "Les sources du droit antique: normes, pratiques, discours", Fribourg (avec Prof. Dr. Anne Bielman Sánchez, Université de Lausanne).
29.-30.11.2018: "Civic Identity and Civic Participation in Late Antiquity and the Early Middle Ages", Istituto svizzero di Roma et Royal Netherlands Institute in Rome (en collaboration avec Prof. Els Rose, Utrecht University).
Novembre 2019: "Creating Order – An Urban History of Polycentric Governance in Europe from Antiquity to the 19th Century", Fribourg (avec Prof. tit. Thomas Lau).

Renate Burri

15-16.03.2019: Scientific Workshop "Gregory Acindynus' Role in the Hesychast Controversy", Universität Bern.

Valentina Calzolari-Bouvier

08.-09.06.2018: Atelier genevois pour les étudiant(e)s de master, les doctorant(e)s et les postdoctorant(e)s "Nouvelles recherches sur l'Arménie ancienne", Université de Genève (Unité d'arménien et Unité d'archéologie classique), en collaboration avec I. Tinti (conception et coordination de la rencontre), L. Baumer, S. Scarpellini, F. Alpi.

Véronique Dasen

02.-03.03.2018: Journées doctorales EDOCSA / ERC Locus Ludi "Héraclite: Le temps est un enfant qui joue", Fribourg (org. V. Dasen, Fribourg, et D. Bouvier, Lausanne).

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
c. Colloques et congrès prévus / Tagungen und Kongresse 2018/19

- 23.–26.04.2018: XXI Annual Colloquium Board Game Studies "Dialogues and Interaction", Athènes (org. B. Caré, Nottingham/Athens, V. Dasen, Fribourg, U. Schädler, Fribourg / Musée suisse du jeu).
24.05.2018: Journées doctorales "Jeux et graffitis", Université de Fribourg.
04.–05.06.2018: Journées doctorales EDOCSA / EDM "L'homme et l'animal" (org. V. Dasen, Fribourg, et P.-A. Mariaux, Neuchâtel).
17.–19.09.2018: Colloque international "Definition, Transmission, and Reception of Ancient Ludic Culture", Musée suisse du jeu, la Tour-de-Peilz (org. V. Dasen, Fribourg, et M. Fuchs, Lausanne, en collaboration avec l'ASSH et l'ARS).

Lavinia Galli Milić

- 18.–20.10.2018: Workshop on Statius' *Achilleid*, Fondation Hardt (Vandœuvres-Genève), coorganisé avec D. Nelis (Genève) et V. Berlincourt (Genève).

Sabine Huebner

- 14.09.2018: Abschiedskolloquium für Leonhard Burckhardt, Landgut Castelen bei Augst.
28.09.2018: "Studying Graeco-Roman Egypt: New Approaches in a New Generation II", Departement Altertumswissenschaften, Universität Basel.
27.–28.11.2018: "Climate Science and Ancient History: Encoding 'Natural' and 'Human' Archives", Landgut Castelen bei Augst.

André-Louis Rey

- 14.–16.10.2019: Colloque international "Casaubon de la République de Genève à la République des lettres", Fondation Hardt pour l'étude de l'Antiquité classique, Vandœuvres-Genève (organisé avec Matteo Campagnolo).

Véronique Rey-Vodoz

- 30 juin 2018: Journée romaine à Nyon.

Karin Schlapbach

- 18.–19.06.2019: "The dance of priests, matronae, and philosophers: Aspects of dance culture in Rome and the Roman empire", Université de Fribourg.
14.–16.11.2019: Kolloquium in Fribourg, "Antike für das 21. Jahrhundert", aus Anlass der 75 Jahre des *Museum Helveticum* (in Zusammenarbeit mit Jens Bartels, David Bouvier, Jeannette Kraese und Thomas Späth).

Stefanie Schmidt

- Dezember 2018: "ConText. Greek, Coptic and Arabic Sources from Aswan, Elephantine, Deir Anba Hadra and Qasr Ibrim", Universität Basel (in Planung).

Thomas Späth

- 14.–16.11.2019: Kolloquium in Fribourg, "Antike für das 21. Jahrhundert", aus Anlass der 75 Jahre des *Museum Helveticum* (in Zusammenarbeit mit Jens Bartels, David Bouvier, Jeannette Kraese und Karin Schlapbach).

Danielle van Mal-Maeder

- 18.–19.01.2019: Metageitnia, Lausanne.

d. Personalia

[Nouvelles fonctions institutionnelles, changements de statut en 2017/18 /
Neu aufgenommene institutionelle Aufgaben oder Statusänderungen im Jahr 2017/18]

Michel Abersson

- Membre du comité de l'ASEA, élue à l'Assemblée Générale du 5 mai 2018.

Jean-Jacques Aubert

- Président de la commission de gestion, République et Etat du Canton de Neuchâtel.

Ulrike Babusiaux

- Mitherausgeberin der *Savigny-Zeitschrift für Rechtsgeschichte*, romanistische Abteilung.

Lorenz Baumer

- Correspondant associé étranger de l'Association nationale des antiquaires de France.

Valérie Berlincourt

- Depuis février 2017: Chargé d'enseignement à l'Université de Neuchâtel.
- Depuis mars 2017: Collaborateur scientifique à l'Université de Genève, projet FNS "Towards a digital edition of the *Achilleid* of Statius" (dir. Prof. Damien Nelis).

Margarethe Billerbeck

- Seit HS 2016 immatrikuliert im Studienprogramm MALS der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Fribourg.

David Bouvier

- Membre de la Commission SHS-3, FNRS Bruxelles.

Cédric Brélaz

- Responsable du Domaine Histoire, Département des Sciences historiques, Faculté des lettres et des sciences humaines, Université de Fribourg (à partir du 1^{er} juillet 2017).
- Représentant du Domaine Histoire au Conseil du Département des Sciences historiques, Faculté des lettres et des sciences humaines, Université de Fribourg (à partir du 1^{er} juillet 2017).

Valentina Calzolari Bouvier

- Membre du comité scientifique de la collection *Proceedings of ISCAL* (Université de Strasbourg) depuis 2017.
- Membre du comité scientifique du Séminaire interdisciplinaire "Questions de recherche" (Université de Genève) depuis 2017.

Véronique Dasen

- Membre du Conseil national de la recherche Division 1, Fonds National Suisse (début le 1^{er} janvier 2017).

- Direction du Project ERC Advanced "Locus Ludi. The Cultural Fabric of Play and Games in Classical Antiquity" (2017–2022), locusludi.unifr.ch.
- Membre du Conseil de Fondation du Musée suisse du Jeu, La Tour-de-Peilz.

Lavinia Galli-Milic

- Membre du comité de l'ASEA, élue à l'Assemblée Générale du 5 mai 2018.

Henriette Harich-Schwarzbauer

- Wissenschaftlicher Beirat: *Cicero. Studies on Roman Thought and its Reception*. Ed. Ermanno Malaspina. De Gruyter.

Gerlinde Huber-Rebenich

- Vorstandsmitglied der SVAW, gewählt in der Generalversammlung vom 5. Mai 2018.

André Hurst

- A terminé son mandat de membre du Conseil Scientifique de l'École Pratique des Hautes Études (Paris).

Tanja Itgenshorst

- Dezember 2017: Wahl zur Vizedekanin der Philosophischen Fakultät der Universität de Fribourg (Beginn des Mandats: August 2018).

Jan Meister

- Wintersemester 2017/18: Habilitation in Alter Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Karin Schlapbach

- Professeur ordinaire, Université de Fribourg.
- Responsable du domaine de Philologie classique, Université de Fribourg.
- Présidente de l'ASEA, élue dans l'Assemblée Générale du 5 mai 2018.

Jean-Yves Tilliette

- Elu membre de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres le 12 mai 2017.

Antoine Viredaz

- Doctorat ès lettres de l'Université de Lausanne obtenu le 29 mai 2017 (Thèse: *Fragmenta Saturnia heroica: édition critique, traduction et commentaire des fragments de l'Odyssée latine de Livius Andronicus et de la Guerre punique de Cn. Naevius*).
- Juillet 2017–janvier 2018: Bourse Early Postdoc Mobility du FNS à l'École pratique des hautes études, Paris.
- Depuis février 2018: Premier assistant à la Faculté des lettres de l'Université de Lausanne, section des sciences du langage et de l'information.

Victor Walser

- Vorstandsmitglied und Quästor der SVAW, gewählt in der Generalversammlung vom 5. Mai 2018.

II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
d. Personalia

Andreas Willi

- Associate Head of Division (Education), Humanities Division, University of Oxford.
- Director, AHRC Doctoral Training Partnership, University of Oxford.

III. Adresses / Adressen

a. Instituts universitaires et autres institutions / Seminare und weitere Institutionen

AUGST

Augusta Raurica, Giebenacherstr. 17, 4302 Augst, Tel. 061 552 22 22,
Fax 061 552 22 61, mail@augusta-raurica.ch, <http://www.augustaraurica.ch>

AVENCHES

Site et Musée romains Avenches, Case postale 237, 1580 Avenches,
Tel. 026 557 33 00, musee.romain@vd.ch, <http://www.aventicum.org>

BASEL

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, St. Alban-Graben 5, 4010 Basel,
Tel. 061 201 12 12; info@antikenmuseumbasel.ch,
<http://www.antikenmuseumbasel.ch>

Skulpturhalle Basel, Mittlere Strasse 17, 4056 Basel, Tel. 061 260 25 00,
sh@skulpturhalle.ch, <http://www.antikenmuseumbasel.ch>

Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften, Petersgraben 51, 4051
Basel, Tel. 061 207 17 00, sekretariat-depaw@unibas.ch (Departementsverwaltung),
<https://daw.philhist.unibas.ch>

Fachbereiche:

- Ägyptologie, Tel. 061 207 23 40, aegyptologie@unibas.ch,
<http://aegyptologie.unibas.ch>
- Alte Geschichte, Tel. 061 207 12 50, altegeschichte@unibas.ch,
<http://www.altegeschichte.unibas.ch>
- Klassische Archäologie, Tel. 061 207 30 63, klassarch@unibas.ch,
<http://klassarch.unibas.ch>
- Gräzistik, Tel. 061 207 27 72, graezistik@unibas.ch,
<https://graezistik.philhist.unibas.ch>
- Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, Tel. 061 207 27 72,
hvs@unibas.ch, <https://hvs.philhist.unibas.ch>
- Latinistik, Tel. 061 207 27 72, latinistik@unibas.ch,
<https://latinistik.philhist.unibas.ch>
- Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie,
ufg-arch@unibas.ch, <http://www.ufg.unibas.ch>

BERN

Bernisches Historisches Museum und Einsteinmuseum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern,
Tel. 031 350 77 11, Fax 031 350 77 99, info@bhm.ch, <http://www.bhm.ch/>

Universität Bern, Historisches Institut, Abteilung für Alte Geschichte und
Rezeptionsgeschichte der Antike, Unitobler, Länggassstrasse 49, 3012 Bern,
Tel. 031 631 83 42 (Sekretariat), [http://www.hist.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/
alte_geschichte_und_rezeptionsgeschichte_der_antike/index_ger.html](http://www.hist.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/alte_geschichte_und_rezeptionsgeschichte_der_antike/index_ger.html)

Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften, www.iaw.unibe.ch/
Abteilungen:

III. Adresses / Adressen

a. Instituts universitaires et autres institutions / Seminare und weitere Institutionen

- Abteilung Archäologie des Mittelmeerraumes, Länggassstrasse 10, 3012 Bern, Tel. 031 631 89 92, www.iaw.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/archaeologie_des_mittelmeerraumes
- Abteilung Archäologie der Römischen Provinzen und Abteilung Prähistorische Archäologie, Muessmattstrasse 27, 3012 Bern, Tel. 031 631 58 20, www.iaw.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/archaeologie_der_roemischen_provinzen und www.iaw.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/praehistorische_archaeologie
- Abteilung Vorderasiatische Archäologie, Mittelstrasse 43, 3012 Bern, Tel. 031 631 89 92, www.iaw.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/vorderasiatische_archaeologie
- Antikensammlung, Hallerstr. 12, 3012 Bern, antikensammlung@iaw.unibe.ch; Öffnungszeiten: Mittwoch 18–20 Uhr oder nach Vereinbarung, www.iaw.unibe.ch/forschung/archaeologie_des_mittelmeerraumes/antikensammlung

Universität Bern, Institut für Judaistik, Länggassstrasse 51, 3012 Bern, Tel. 031 631 80 61, <http://www.judaistik.unibe.ch>

Universität Bern, Institut für Klassische Philologie, Länggassstrasse 49, 3012 Bern, Tel. 031 631 80 12, info@kps.unibe.ch, <http://www.kps.unibe.ch>

CHUR

Rätisches Museum Chur, Hofstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 257 48 40, info@raetischesmuseum.gr.ch, <http://www.raetischesmuseum.gr.ch/>

FRIBOURG

Musée d'Art et d'Histoire MAHF / Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle, Rue de Morat 12, 1700 Fribourg, Tel. 026 305 51 40, Fax 026 305 51 41, <http://www.fr.ch/mahf>

Université de Fribourg, Institut du monde antique et byzantin, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 78 34, Fax 026 300 97 14, nicole.papaux@unifr.ch (Secrétariat), <https://www3.unifr.ch/iab/fr/>

Les disciplines:

- Histoire de l'Antiquité, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, <https://lettres.unifr.ch/fr/sciences-historiques/histoire/histoire-de-lantiquite.html>
- Histoire de l'art et Archéologie, Av. de l'Europe 20, 1700 Fribourg, <https://lettres.unifr.ch/fr/hist/histoire-de-lart-et-musicologie/histoire-de-lart.html>
- Philologie classique, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, <http://www3.unifr.ch/philclass/fr/>
- Droit romain, Chaire de droit privé et de droit romain, Av. de Beauregard 11, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 80 57, <http://www.unifr.ch/ius/pichonnaz/home>
- Patristique et histoire de l'église ancienne, Av. de l'Europe 20, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 74 00, Fax 026 300 97 53, <http://www.unifr.ch/patr>
- Philosophie Antique, Av. de l'Europe 20, 1700 Fribourg, philosophie@unifr.ch, <https://www3.unifr.ch/philosophie/fr/>

GENÈVE

Fondation Hardt pour l'Étude de l'Antiquité classique, Chemin Vert 2, 1253 Vandœuvres, Tel. 022 736 31 04, Fax 022 736 31 06, admin@fondationhardt.ch, <http://www.fondationhardt.ch>

Fondation Martin Bodmer, Bibliothèque et musée, Route Martin Bodmer 19–21, 1223 Cologny, Tel. 022 707 44 36, info@fondationbodmer.ch, <http://fondationbodmer.ch/>

III. Adresses / Adressen

a. Instituts universitaires et autres institutions / Seminare und weitere Institutionen

Musée d'Art et d'Histoire MAH, Rue Charles-Galland 2, 1206 Genève,
Tel. 022 418 26 00 (du lundi au vendredi), 022 418 26 10 (samedi et dimanche),
mah@ville-ge.ch, <http://institutions.ville-geneve.ch/fr/mah/>

Université de Genève, Faculté des Lettres, Département des langues et des littératures méditerranéennes, slaves et orientales, Unité d'arménien, 22, Bd des Philosophes, 1205 Genève, Nicole.Nguyen-Rochat@unige.ch, <https://www.unige.ch/lettres/meslo/unites/armenien/accueil/>

Université de Genève, Faculté des Lettres, Département des Sciences de l'Antiquité, 5, rue De-Candolle, 1211 Genève 4, Tel. 022 379 70 33, Carmela.Auriti@unige.ch, <http://www.unige.ch/lettres/antic>

Les unités:

- Archéologie classique, <http://www.unige.ch/lettres/antic/archeo>
- Égyptologie et Copte, <http://www.unige.ch/lettres/antic/egyptologie>
- Grec ancien, <http://www.unige.ch/lettres/antic/grec>
- Histoire ancienne, <http://www.unige.ch/lettres/antic/istanc>
- Histoire et anthropologie des religions, <http://www.unige.ch/lettres/antic/hr>
- Latin, <http://www.unige.ch/lettres/antic/latin>
- Études mésopotamiennes, <http://www.unige.ch/lettres/antic/mesopotamie>

LAUSANNE

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, Tel. 021 316 34 30, <http://www.mcah.ch>

Musée monétaire cantonal, Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1014 Lausanne, Tel. 021 316 39 90, Fax 021 316 39 99, musee.monetaire@vd.ch, <http://www.musee-monetaire.ch>

Musée romain de Lausanne-Vidy, Chemin du Bois-de-Vaux 24, 1007 Lausanne, Tel. 021 315 41 85, Fax 021 315 41 86, mrv@lausanne.ch, <http://www.lausanne.ch/mrv>

Université de Lausanne, Faculté des lettres, Institut d'archéologie et des sciences de l'antiquité, Bâtiment Anthropole, 1015 Lausanne, Tel. 021 692 28 96, Fax 021 692 30 45, <https://www.unil.ch/iasa>

Les unités:

- Archéologie classique, <http://www.unil.ch/iasa/home/menuguid/archeologie-classique.html>
- Archéologie provinciale romaine, <http://www.unil.ch/iasa/home/menuguid/archeologie-provinciale-roma.html>
- Histoire ancienne, <http://www.unil.ch/iasa/home/menuguid/histoire-ancienne.html>
- Grec ancien <http://www.unil.ch/iasa/home/menuguid/grec-ancien.html>
- Latin <http://www.unil.ch/iasa/home/menuguid/latin.html>

MARTIGNY

Fondation Pierre Gianadda, Musée Gallo-Romain, Rue du Forum 59, 1920 Martigny, Tel. 027 722 39 78, info@gianadda.ch, www.gianadda.ch/242_musee_gallo-romain

NEUCHÂTEL

Laténium, Parc et Musée d'archéologie, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, Tel. 032 889 69 17, latenium@ne.ch, <http://www.latenium.ch/>

III. Adresses / Adressen

a. Instituts universitaires et autres institutions / Seminare und weitere Institutionen

Musée d'Art et d'Histoire (Cabinet des Médailles), Esplanade Léopold-Robert 1, 2000 Neuchâtel, Tel. 032 717 79 20, Fax 032 717 79 29, <http://www.mahn.ch/>

Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines, Institut d'histoire, Espace Louis-Agassiz 1, 2000 Neuchâtel, Tel. 032 718 17 33, secretariat.histoire@unine.ch, <http://www2.unine.ch/histoire>

Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines, Institut d'archéologie, Espace Louis-Agassiz 1, 2000 Neuchâtel, <http://www2.unine.ch/ia>

- Archéologie de la Méditerranée antique, Espace Louis-Agassiz 1, 2000 Neuchâtel, <http://www2.unine.ch/ia/page-8047.html>
- Archéologie pré- et protohistorique, Laténium, Parc et Musée d'archéologie, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, <http://www2.unine.ch/ia/page-8046.html>

Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines, Institut de philosophie, Espace Louis-Agassiz 1, 2000 Neuchâtel, Tel. 032 718 16 92, secretariat.philosophie@unine.ch, <https://www2.unine.ch/philo>

NYON

Musée Romain, Rue Maupertuis 9, 1260 Nyon, Tel. 022 316 42 80, Fax 022 361 98 33, musee.romain@nyon.ch, <http://www.mrn.ch>

WINTERTHUR

Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur, Villa Bühler, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur, Tel. 052 267 51 46, muenzkabinett@win.ch, www.muenzkabinett.ch

ZÜRICH

Universität Zürich, Institut für Archäologie, <http://www.archaeologie.uzh.ch>

- Fachbereich Klassische Archäologie, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, Tel. 044 634 28 11, Fax 044 634 49 02, sekretariat.klassarch@archaeologie.uzh.ch, <http://www.archaeologie.uzh.ch/klarch.html>
- Fachbereich Prähistorische Archäologie, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 044 634 38 31, Fax 044 634 49 92, sekretariat.prehist@archaeologie.uzh.ch, <http://www.archaeologie.uzh.ch/prehist.html>
- Archäologische Sammlung, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, Tel. 044 634 28 20, Fax 044 634 49 02, sammlung@archaeologie.uzh.ch, <http://www.archaeologie.uzh.ch/sammlung.html>

Universität Zürich, Historisches Seminar, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 044 634 38 66, Fax 044 634 49 13, sek@hist.uzh.ch, www.hist.uzh.ch

- Fachbereich Alte Geschichte, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 044 634 38 71, monika.pfau@hist.uzh.ch, www.hist.uzh.ch/de/fachbereiche/altegeschichte

Universität Zürich, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, Rämistrasse 68, 8001 Zürich, barbara.sigrist@sglp.uzh.ch (Sekretariat), www.sglp.uzh.ch

- Griechische und Lateinische Philologie, Tel. 044 634 20 41, Fax 044 634 49 55
- Mittellateinische Philologie, Tel. 044 634 38 46, Fax 044 634 49 75

b. Ressources en ligne / Onlineressourcen

Association Suisse pour l'Etude de l'Antiquité / Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft: www.sagw.ch/svaw

Fachportal Altertumswissenschaften in der Schweiz / Portail Sciences de l'Antiquité en Suisse: www.ch-antiquitas.ch

Forschungsprojekt "Schweizerische Altertumswissenschaften für das 21. Jahrhundert" / Projet de recherche "Sciences de l'Antiquité pour le XXI^e siècle": www.ant21.ch

c. Comité de l'ASEA / Vorstand der SVAW (2018–2022)

- Présidente: Prof. Dr. Karin Schlapbach, Université de Fribourg
Institut du monde antique et byzantin
Rue Pierre Aeby 16, 1700 Fribourg
Tel. 026 300 78 36, karin.schlapbach@unifr.ch
- Trésorier: Prof. Dr. Victor Walser, Universität Zürich
Historisches Seminar, Karl Schmid-Str. 4, 8001 Zürich
Tel. 044 634 37 17, victor.walser@hist.uzh.ch
- Membres: Prof. Dr. Michel Aberson, Université de Lausanne
Section ASA, Bâtiment Anthropole, 1015 Lausanne-Dorigny
Tel. 021 692 30 48, Michel.Aberson@unil.ch
- Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert, Université de Neuchâtel
Institut d'Histoire, Faculté des lettres et sciences humaines
Espace Louis-Agassiz 1, 2000 Neuchâtel
Tel. 032 718 17 84, Jean-Jacques.Aubert@unine.ch
- Dr. Lavinia Galli Milić, Université de Genève
Département des sciences de l'antiquité, Faculté des Lettres
Unité de latin, Rue de Candolle 2, 1211 Genève
Tel. 022 379 70 59, Lavinia.GalliMilic@unige.ch
- Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich, Universität Bern
Institut für Klassische Philologie, Länggassstrasse 49
3012 Bern, Tel. 031 631 80 07, gerlinde.huber@kps.unibe.ch
- Prof. Dr. Sabine Huebner, Universität Basel
Departement Altertumswissenschaften
Petersgraben 51, 4051 Basel
Tel. 061 207 12 51, sabine.huebner@unibas.ch

d. Délégués de l'ASEA / Delegierte der SVAW (2018–2022)

Délégués auprès de l'ASSH:	Prof. Dr. Karin Schlapbach Prof. Dr. Victor Walser
Délégué auprès de l' <i>Année Philologique</i> et SIBC:	Prof. Dr. Paul Schubert
Délégué auprès de la FIEC:	Prof. Dr. Sabine Huebner
Délégué auprès de la Fondation Hardt:	Prof. Dr. Christoph Riedweg
Délégué auprès du <i>Thesaurus Linguae Latinae</i> :	Prof. Dr. Rudolf Wachter
SAGW-Koordinationsgruppe Fachportal Altertumswissenschaften (www.ch-antiquitas.ch):	Thomas Späth

**e. *Museum Helveticum*: Rédaction / Redaktion
(2018–2022)**

Dr. Francesca Dell'Oro (responsable des comptes rendus)
Université de Lausanne, Institut d'Archéologie et des Sciences de l'Antiquité, Bureau
4094, Bâtiment Anthropole, CH-1015 Lausanne, Francesca.DellOro@bcu.unil.ch

Prof. Dr. Martin Guggisberg (responsable des "Archäologische Berichte")
Klassische Archäologie, Petersgraben 51, 4051 Basel,
Martin-A.Guggisberg@unibas.ch

Prof. Dr. Stefan Rebenich (rédacteur)
Historisches Institut, Abt. für Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike,
Länggassstrasse 49, 3012 Bern, stefan.rebenich@hist.unibe.ch

Prof. Dr. Christoph Riedweg (rédacteur)
Universität Zürich, Seminar für griechische und lateinische Philologie der Antike, des
Mittelalters und der Neuzeit, Rämistr. 68, 8001 Zürich, christoph.riedweg@uzh.ch

Prof. Dr. Danielle van Mal-Maeder (rédactrice)
Institut d'archéologie et des sciences de l'Antiquité, Université de Lausanne, Dorigny,
Bâtiment Anthropole, 1015 Lausanne, Danielle.VanMal-Maeder@unil.ch

f. Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft: Comité éditorial / HerausgeberInnenkomitee (2018–2022)

Prof. Dr. Leonhard Burckhardt
Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften, Alte Geschichte,
Petersgraben 51, 4051 Basel, l.burckhardt@unibas.ch
(Correspondance et envoi de manuscrits à cette adresse)

Prof. Dr. Ulrich Eigler
Universität Zürich, Seminar für griechische und lateinische Philologie der Antike, des
Mittelalters und der Neuzeit, Rämistrasse 68, 8001 Zürich, ulrich.eigler@sglp.uzh.ch

Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich
Universität Bern, Institut für Klassische Philologie, Länggassstrasse 49, 3012 Bern,
gerlinde.huber@kps.unibe.ch

Prof. Dr. Alexandrine Schniewind
Section de philosophie, Faculté des lettres, Université de Lausanne, Anthropole,
1015 Lausanne, alexandrine.schniewind@unil.ch